

# VERBO

Kirchenzeitung  
der katholischen Pfarreiengemeinschaft Weilheim  
Juni 2013  
Mariae Himmelfahrt - St. Pölten - Mariae Heimsuchung - St. Michael - St. Johann Bapt.



*„wunderbarer Fischzug“ aus Zillis/Schweiz, romanische Deckenmalerei*



## GEGENSÄTZE ZIEHEN SICH AN

**Eigentlich ein physikalisches Gesetz. Aber zugleich auch eine Beobachtung im „richtigen“ Leben.**

Die wenigsten würden sich wohl selbst heiraten. Und wenn man Paare erlebt, die „echt gut zusammen passen“, dann oft deshalb, weil sie doch so verschieden sind. Da haben sich die richtigen gefunden. Du hast, was mir gerade noch gefehlt hat. So bereichert man sich gegenseitig. Auch jedes „dream team“ im Sport, jede kreative Arbeitsgruppe, ist immer dann stark, wenn sie viele verschiedenen Charaktere und Fähigkeiten versammelt und für ein gemeinsames Ziel motivieren kann.

Bei den Aposteln war das ganz ähnlich. Ganz unterschiedliche Persönlichkeiten hatte Jesus da um sich versammelt. Wir hätten vielleicht andere Leistungsträger in unser Team geholt als Fischer und Zöllner... Und doch: Nach Pfingsten sind sie alle da und haben nur noch das eine Ziel: Wir bringen die junge Kirche auf den Weg!

Die Mittel und Wege allerdings waren da ganz unterschiedlich, wie eben die Apostel auch. Gewiss, da ist zuerst einmal Simon „Petrus“ - der „Fels“. So dürfen wir ihn uns wohl auch vorstellen; als Fels in der Brandung.

Und dann ist da Paulus, gebildet, aus Tarsus, ausgestattet mit römischem Bürgerrecht. Mit der weiten Welt ist Paulus viel mehr vertraut als der Fischer aus Galiläa. Petrus aber ist der Erstberufene. Bei allen Aufzählungen wird er an erster Stelle der Apostel genannt. Und Jesus wollte auf diesem Fels seine Kirche erbauen (vgl. Mt 16,18)

Paulus dagegen ist ein „Nachzügler“. Jesus ist ihm in einer Vision erst später erschienen. Persönlich begegnet ihm Paulus wohl nie. Und doch bezeichnet auch er sich ganz selbstbewusst als Apostel. Und das, obwohl er zuvor die ersten Christen verfolgt und wohl auch den Stephanus „auf dem Gewissen“ hat. Vielleicht ist auch darum aus ihm dann ein Paulus geworden, weil Stephanus sterbend für

seine Verfolger gebetet hat. Interessant wieder einmal wie und mit wem Gott „zusammen arbeitet“. Petrus der Stabile, Paulus der Agile; zwei unterschiedliche Männer, doch mit einem gemeinsamen Ziel: Christus verkünden. Freilich unter Christen darf man auch einmal in der Sache streiten. Petrus und Paulus sind darum auch einmal aneinander geraten: Mitte der 40er Jahre auf dem Apostelkonzil in Jerusalem wurde dann aber einvernehmlich entschieden: Paulus geht mit seinen Begleitern hinaus in die ganze Welt und wird so zum „Heidenmissionar“ und „Völkerapostel“... Petrus hingegen bleibt mit anderen Aposteln in der jerusalemener Urgemeinde und verkündet von dort aus vor allem den Juden.

Am Ende freilich finden wir Petrus und Paulus in Rom. Beide haben sie sich ganz für ihren Glauben entschieden und sind am Ende für ihren Glauben auch gestorben.

Paulus ohne Petrus? Petrus ohne Paulus? Der eine ist ohne den anderen irgendwie nicht vorstellbar. So unterschiedlich sie waren oder vielleicht gerade deshalb sind beide so wichtig, als die ersten Christen an den Start gehen, um das Evangelium zu verkünden.

Heute ist es auch nicht anders: als Christen brauchen wir uns miteinander. Gerade wegen unserer Unterschiede, Fähigkeiten, Stärken und Schwächen (die bekanntlich auch Petrus und Paulus hatten) ergänzen wir uns.

Der Geist von Pfingsten ist gewiss ein Geist der Vielfalt, aber zutiefst auch ein Geist der Einheit. Auf alle Fälle ein Geist der Leben schafft!

*Ihr Pfarrer  
Ulrich Lindl*

**VERBO ist kostenlos, Spenden willkommen**

**Pfarreiengemeinschaft Weilheim „VERBO“**

Raiffeisenbank Weilheim Kto 112151, BLZ 70169602

Sparkasse Weilheim Kto 956177, BLZ 70351030

**Redaktionsschluß für die nächste VERBO: 14.06.2013**

**Herausgeber:** Katholische Pfarreiengemeinschaft

Weilheim in Oberbayern, Telefon 0881/2287

**Satz, Layout:** www.mundini.de, Nicole Mundigl, Weilheim

**Druck:** Mohrenweiser GmbH, Weilheim

**Auflage:** 3.300 monatlich, Ostern & Weihnachten 8.500

Bilder unterliegen den ordentlichen Bildlizenzen.

Beitragsannahme: Pfarrbüro info@pg-weilheim.de, Tel. 2287

Nicole Mundigl info@mundini.de, Tel. 637494



## PAULUS-SCHWESTERN: DIE WAHRHEIT IN LIEBE WEITERREICHEN

**Wie es der Name bereits nahe legt, orientieren sich die Paulus-Schwestern an der Theologie und dem Leben des Heidenapostels und des ersten Missionars des Urchristentums, an Paulus.** Paulus versteht Christus als den Erlöser der Menschheit, mit dessen Tod ein neues Weltalter beginnt - zumindest für die, die an Christus glauben: Eine neue Welt der Auferstehung, in der der Tod besiegt ist und Jesus die Sünden der Welt auf sich genommen hat. Im Zentrum des Erlösungsgedankens des Paulus steht die innerliche unlösliche Gemeinschaft mit Christus: „Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir“ (Gal. 2,20) lautet sein Credo. Eine der wesentlichen Aufgaben der Christen besteht nach Paulus deshalb darin, allen Menschen - Heiden wie Juden - die Frohe Botschaft Christi nahe zu bringen, damit auch sie erlöst werden können.

In der Tradition des Paulus verstehen sich die Paulus-Schwestern primär als Kommunikatoren der christlichen Lehre. Assoziiert man mit Schwestern oder Nonnen oft Menschen, die in der Krankenpflege oder im Schulwesen tätig sind, verhält sich dies bei den Paulus-Schwestern ganz anders. Sie sehen sich als Verkünderinnen, die mit allen Mitteln hergebrachte und moderne Kommunikationsübertragung, von der klassischen Buchhandlung und Verlage über Besinnungstage und Seminare, Lieder und Filme bis zu Internetauftritten, Podcasts und Blogs die christliche Lehre bis an die Grenzen der Welt tragen wollen.

In Ihrer Spiritualität sehen sich die Paulus-Schwestern ganz und gar in der im Galatherbrief thematisierten inneren Gemeinschaft mit Christus als Weg zur Wahrheit und zum Leben. Aus dieser inneren Gemeinschaft resultiert für die Schwestern die Forderung, sich mit ganzem Einsatz der Verbreitung der christlichen Botschaft zu widmen, so wie Paulus es als Ideal vorgelebt hat: „Um den Menschen das Evangelium des Heils zu vermitteln, folgen wir der Weisung des Gründers: in Christus zu leben, wie ihn der hl. Paulus erkannt, gelebt und verkündet hat.“ Das Motto der Paulus-Schwestern lautet denn auch: "Die Wahrheit in Liebe weiterreichen".

Der Orden ist inzwischen auf allen Erdteilen vertreten, aber es geht den Schwestern nicht um Mission

als äußerliche Bekehrung zu einer Religion. Vielmehr sehen die Schwestern - hier ebenfalls an Paulus orientiert - ihre Aufgabe darin, die christliche Erlösungsbotschaft möglichst vielen Menschen ohne Grenzen zu verkünden. Interessant ist, unabhängig von Ländern und Kontinenten der Ansatzpunkt der Paulus-Schwestern: Ihre Grundfrage ist die Frage nach dem Sinn, den jemand in seinem Leben sieht. Gerade in den bürgerlich-aufgeklärten westlichen Gesellschaften ist die Frage nach dem Sinn vielfach ungeklärt bis peinlich. Die Antwort der Paulus-Schwestern ist hier ebenso eindeutig wie einfach: Christus ist die Mitte und der Sinn unseres Lebens, der Glaube an ihn und seine Botschaft erlöst und beflügelt uns.

Gegründet wurden die Paulus-Schwestern 1915 von Don Giacomo Alberione und von Teresa Merlo (Tecla) in Alba in Norditalien.



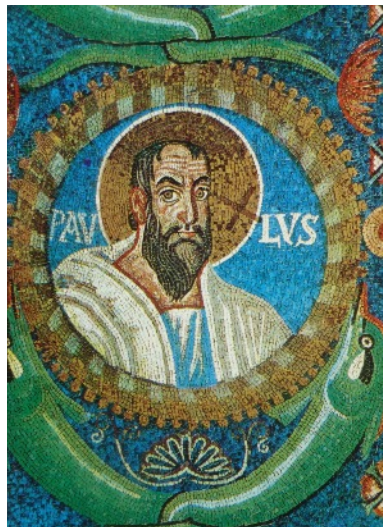
Alberione fand seine Aufgabe darin, den Menschen des 20. Jahrhunderts die christliche Botschaft mit allen zur Verfügung stehenden Medien zu verkündigen. Teresa arbeitete ursprünglich als Lehrerin und Näherin in der von Alberione eröffneten "Werkstatt für Frauen" und der "Druckerei kleiner Arbeiter". Zusätzlich eröffneten die Schwestern einen Buchladen. Die Geschäfte entwickelten sich positiv; 1922 legte Tecla mit neun weiteren Schwestern die ewigen Gelübde ab; Ein neuer Orden war entstanden. Aus den kleinen Anfängen in Alba ist inzwischen ein weltumspannendes Unternehmen geworden. Heute sind 2500 Paulus-Schwester in 50 Ländern mit 260 Niederlassungen tätig. Deutschland spielt bei den Paulus-Schwestern eher eine randständige Rolle. Nur 16 Schwester sind hier tätig, vorwiegend in Nürnberg, Ingolstadt und Düsseldorf. Doch die Schwestern kennen die Möglichkeiten moderner Medien wie kein anderer Orden und sind daher bekannter und einflussreicher als manch eine andere und wesentlich größere Kongregation.

*Dr. Heinz Hellerer*

## SAULUS WIRD PAULUS

**Saulus (hebräisch für Paulus), Sohn vermöglicher jüdischer Eltern mit römischem Bürgerrecht beherrschte die griechische Sprache.** Er wurde Pharisäer, jüdischer Theologe im Laienstand. Die zu dieser Zeit aufkommende christliche Kirche hielt Paulus für eine jüdische Sekte, die vom Gesetz abwich und deshalb zerstört werden mußte. Er erhielt den Auftrag in Damaskus weitere Christenverfolgungen zu leiten. Aber vor Damaskus hatte Saulus eine wunderbare Begegnung mit dem auferstandenen Christus, die sein Leben veränderte. Er war während der Offenbarung von Christus, wie er selbst die Begegnung nannte, erblindet. Wurde aber in Damaskus geheilt und von Ananias zum Christen getauft. Er nannte sich nun Apostel Paulus (Apostel bedeutete Sendbote). Da er sich zum Missionar berufen fühlte, predigte er in der Synagoge und wurde bald verfolgt. Er kann fliehen und wirkt fortan in der christlichen Urgemeinde von Jerusalem. Um das Jahr 48 gewährte ihm die Urkirche die Freiheit, Missionsreisen zu nicht jüdischen Menschen zu unternehmen. Zu der Zeit war Petrus sein Gegenspieler, weil dieser die Position vertrat, daß das Christentum nicht die jüdischen Wurzeln verleugnen dürfe und z.B. die Einhaltung der jüdischen Speisevorschriften. Dies bezeichnete Paulus als „Heuchelei“, weil es entgegen dem auf die Wahrheit des Evangeliums ausgerichteten Weg sei. Paulus brachte vielmehr die junge Kirche dazu, die geistigen und räumlichen Grenzen zu sprengen, das Ursprungsland Israel zu verlassen und die Heidenmission voranzutreiben.

Um 58 ging Paulus auf eine 2. Missionsreise nach Galatien. In Korinth schrieb er den ältesten, erhaltenen Brief an die Thessaloniker. Die 3. Missionsreise wird auf die Jahre 53-58 datiert und führte wieder nach Kleinasien. Um diese Reise ranken sich Erweckungen und Heilungen.



Wahrscheinlich wurde Paulus nach Aufständen einer jüdischen Gruppe um 57 gefangen genommen und wegen seines ererbten römischen Bürgerrechts nach Rom überstellt, wo er aber frei wirken und predigen durfte. Er starb 67 eines natürlichen Todes.

Der Schwerpunkt der Glaubensverkündung des Paulus ist die Gnade Gottes, die er den Menschen erweist. Diese allein läßt den Menschen leben, macht in wieder heil und rettet ihn. Er hat aber keinen Anspruch darauf, kann sie nicht durch Leistung verdienen. Gott schenkt dem Menschen seine Gnade nicht aufgrund seiner guten Taten, sondern weil er ein guter und menschenfreundlicher Gott ist. Paulus interpretiert den Kreuzestod Christi dahingehend, daß Gott Christus zum Sieger über die Macht der Sünde gemacht hat. Paulus fordert seine Zuhörer, im Gegensatz zu der seinerzeit herrschenden Vorstellung, nicht auf, Sünden zu bereuen, sondern vielmehr dazu, Gottes Sieg über alle Sünden durch das Kreuz Christi zu verkünden. Es sind 7 Paulusbriefe überliefert: Römerbrief 1 und 2, Brief an die Korinther, Briefe an die Galater 1 und 2, der Brief an die Phillipper und den Philemonbrief.

Diese Briefe gelten nebender Apostelgeschichte als wichtigste Quellen, die Auskunft über Paulus und die junge Christenheit geben. Sie sind ein unverzichtbarer Schatz für das theologische Verständnis des Neuen Testaments. Nach Paulus' Tod verblaßte zwar sein Denken neben anderen theologischen Lehren. Es wurde erst im 15. Jahrhundert von Augustinus und im 16. Jahrhundert von Luther wiederentdeckt.

Im Jahre 258 ist erstmals ein gemeinsames Petrus- und Paulusfest bezeugt.

In der kath. Kirche gibt es heute noch etliche Feste zur Ehren des Paulus. von denen mir das am 25. Januar, als Gedenktag daran, daß sich der gekeuzigte Christus ihm offenbart hat, am wichtigsten erscheint.

*Gertrud Maier*

## APOSTEL SIMON PETRUS

**Der Apostel Petrus ist in den vier Evangelien mit ausgesprochen individuellen Zügen ausgestattet und tritt uns darin ganz lebendig entgegen - mit allen seinen Stärken und Schwächen.** Auch ikonographisch ist er seit der Mitte des 4. Jahrhunderts deutlich individualisiert und hebt sich von den übrigen Aposteln ab, nicht nur durch die bekannten Attribute, sondern auch in seinem Aussehen: Schon etwas älter, mit grauem oder weißem Haarkranz, später auch gern mit der Stirnlocke.

Eigentlich hieß er ja Simon und war ein Fischer, was damals kein sehr angesehener Beruf war - in seiner Berufungsgeschichte wird das dann in das schöne Bild vom "Menschenfischer" umgemünzt (Mt 4,18-22 u. entsprechende Stellen bei den anderen Evangelisten). Ansonsten erfahren wir nicht viel über seine Lebensumstände, außer indirekt, daß er verheiratet war - es wird ja berichtet, daß seine Schwiegermutter von Jesus geheilt wurde (Mk 1,30 f u.e.).

Dieser Simon ist der erste Jünger, der von Jesus berufen wird. Spontan läßt er alles liegen und stehen und geht mit. Spontan handelt er auch später gern, und das nicht immer zum Guten: Er nimmt den Mund voll, fordert Jesus auf, ihn übers Wasser gehen zu heißen, und bekommt es dann doch mit der Angst zu tun (Mt 14,28-31); er widerspricht heftig, als Jesus sein Leiden ankündigt, und muß dafür schroffen Tadel einstecken (Mt 16,21-23 u.e.); am Ölberg, nach dem Abendmahl, schläft er genauso ein wie alle anderen (Mt 26,46 u.e.); dafür schlägt er dann bei der Gefangennahme gleich mit dem Schwert drein (Joh 18,10-11); und obwohl er Jesus wiederholt seine unbedingte Gefolgschaft bezeugt hat (Mt 26,33-35 u.e.), will er ihn wenig später



überhaupt nicht gekannt haben (Mt 26,69-75 u.e.). Da wird in den Evangelien nichts beschönigt.

Simon Petrus ist also weder besonders gelehrt noch jederzeit besonders tapfer oder besonnen. Trotzdem zeichnet sich sehr bald seine Rolle als Sprecher, als „Chef“ der Apostel ab. Er ergreift oft als erster das Wort und wird von Jesus häufig als erster oder einziger mit Namen angesprochen. Auch ist er der erste - männliche - Zeuge der Auferstehung (Lk 24,12 u.e.). Und in der berühmten und viel diskutierten

Passage "Du bist Petrus..." (Mt 16,18 f) erhält er von Jesus den hebräischen Beinamen Kephas, griechisch Petros „Stein, Fels“ (auch Mk 3,16 u. Joh 1,42; als Petrus ins Lateinische übernommen), was seine Vorrangstellung klar macht.

Sozusagen zu voller Form aber läuft Petrus nicht etwa gleich nach der Auferstehung auf: Da geht er zunächst einmal verwundert wieder nach Hause (Lk 24,12 u.w.). Nein, erst das Pfingstereignis verwandelt ihn: „Da trat Petrus auf“, heißt es, und jetzt sagt er klipp und klar, was Sache ist (Apg 2,23f). Woher hat

er auf einmal den Mut, die Wortgewalt, den Weitblick?

Dazu braucht es Pfingsten, den Geist von oben. Und das ist auch das Wunder der Kirche bis heute: Mitten in aller menschlichen Schwäche gibt es immer wieder „Auftritte“: Mut, Wortgewalt, Weitblick - und die Liebe und Treue zu Jesus Christus, die selbst Martyrium und Tod in Kauf nehmen lassen. „Die Kraft kommt in der Schwachheit zur Vollendung“, schreibt Paulus in 2 Kor 12,9. Und das sollte uns eigentlich trösten.

*Ilse Meister*

## LICHT VOM LICHT!



### AUFLÖSUNG DES SUCHRÄTSELS - HABEN SIE DIE OSTERKERZEN GEFUNDEN?

Die Osterkerze ist ebenso wie das Osterfeuer ein typischer Brauch, der an keinem Osterfest fehlen darf.

Diese schönen Schmuckstücke sind mit viel Liebe und Detailfreude entstanden und schmücken unsere Kirchen. Wir haben Sie motiviert, diese bewußt zu „suchen“ und zu „finden“.

Und nun die spannende Frage: **Wer hat gewonnen?** Hier die Antwort: **Johanna Musiol, Rosa und Walter Deutschenbauer.** Sie haben alle Kerzen gesucht und auch gefunden. Herzlichen Glückwunsch und viel Freude mit dem Gewinn!

### HIER FINDEN SIE DIE STANDORTE DER OSTERKERZEN:

1. Stadtpfarrkirche St. Pölten, gestaltet von Frau Angelika Mayer
2. St. Michael, Marnbach, gestaltet von Renate Lutz
3. Haus der Begegnung, Weilheim
4. Krankenhauskapelle, gestaltet von Frau Elisabeth Göbels
5. Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt, gestaltet von der KJG
6. Mariae Heimsuchung, Unterhausen, gestaltet von Hildegard Rill
7. Friedhofskirche, gestaltet von Dr. Joachim Heberlein
8. St. Johann Baptist Kirche, Deutenhausen, gestaltet von Karoline Sailer und Christine Friedrich
9. Heilig Geist, gestaltet von Dr. Joachim Heberlein

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an Herrn Rudolf Wiester, der alle Osterkerzen so schön fotografiert und recherchiert hat.

*Pfarrer Ulrich Lindl*



## AUF WIEDERSEHEN

Danke, liebe Frau Pecher!



**Fünfzehn Jahre war Karin Pecher als Verwaltungssekretärin in unserer Pfarreiengemeinschaft tätig und das will was heißen.** Die Aufgaben der Kirchenver-

waltungen sind schließlich vielseitig und ebenso umfangreich. Vom Bauwesen, über Personalangelegenheiten bis hin zur Friedhofsverwaltung, Karin Pecher war in allen Bereichen mit hoher Kompetenz und Umsicht am Werk. Auf Karin Pecher war Verlass. „Wer will fleißige Handwerker sehen?“ Natürlich Karin Pecher. Die vielen Immobilien der Pfarreiengemeinschaft machten in den vergangenen Jahren schließlich immer wieder Renovierungsmaßnahmen erforderlich. Hier wurde Karin Pecher durch ihre langjährige Erfahrung als Mitarbeiterin in einem Architekturbüro zu einer großen Bereicherung. Handwerker ebenso wie Architekten lernten ihre Verlässlichkeit und ihren Sachverstand schnell schätzen. Die Restaurierung der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt war in dieser Hinsicht sicher die herausragendste Aufgabe, die Karin Pecher mit viel Herz begleitet hat. In der Stadtpfarrkirche ist sie ja auch daheim.

In der Arbeit war ihre immer große Einsatzfreude anzumerken. Karin Pecher war stets gut gelaunt. Arbeit kann Freude machen! Und darüber hinaus war Karin Pecher für viele eine verständnisvolle Ansprechpartnerin. Auch der Friedhof St. Sebastian lag ihr sehr am Herzen. Angehörigen beim Aussuchen einer Grabstelle zu helfen erfordert viel Einfühlungsvermögen. Karin Pecher war für viele Trauernde eine hilf- und trostreiche Begleiterin. Für ihren engagierten Einsatz möchte ich im Namen der Kirchenverwaltungen der katholischen Pfarreiengemeinschaft Weilheim ein großes "Vergelt's Gott" sagen. Karin Pecher ist mit unseren Pfarreien so verbunden, dass sie auch in Zukunft da sein wird. Ihr Rat, ihre Erfahrung, ihre tatkräftige Mithilfe hat sie uns zugesichert. Ihre fröhliche, immer gut gelaunte Ausstrahlung werden uns weiterhin gut tun! Auch dafür schon jetzt ein herzliches Dankeschön!

## GRÜß GOTT

Im Juni wird Frau Pecher ihre Nachfolgerin in die vielfältigen Aufgabenbereiche einführen.

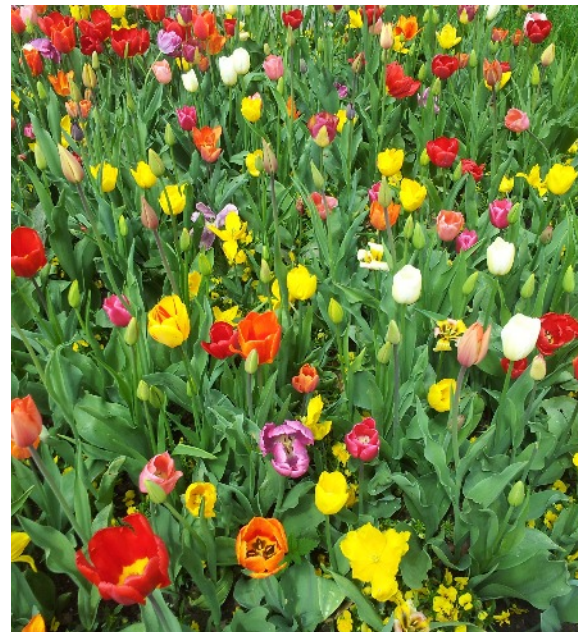
**Mit Frau Martina Kreipl konnten wir eine sehr qualifizierte Nachfolgerin gewinnen, die zudem eine echte Weilheimerin ist und vielen durch ihre aktive Mitarbeit im Leben der Pfarreiengemeinschaft bekannt.** Ihre beiden Kinder Antonia und Kilian sind ganz eifrige Ministranten. Ein Glücksfall auch, dass Martina Kreipl während der letzten vier Jahre im Pfarramt Tutzing tätig war und dort vor allem in der Kindergarten- und Personalverwaltung viele Erfahrungen sammeln konnte.



Frau Martina Kreipl wünschen wir ein gutes Eingewöhnen im Pfarramt und hilfreiche Begegnungen für einen guten Start in ihre neue Aufgabe.

Herzlich willkommen!

Für die Kirchenstiftungen der Pfarreiengemeinschaft Weilheim  
Pfarrer Dr. Ulrich Lindl, Vorstand



*Vom VERBO-Team statt Blumen ein Blütengruß  
Pfià de Karin & Griàs de! Martina*

# „FAMILIE BRINGT'S!“

Die Stadt Weilheim organisiert auch dieses Jahr wieder einen „Tag der Familie“. Die Pfarreiengemeinschaft hat dies zum Anlass genommen ein ganzes Wochenende unter das Motto „Familie bringt's!“ zu stellen.

Hier freuen wir uns besonders, dass die Organisation 1000 plus/Pro Femina e.V. uns tatkräftig unterstützen wird. Einige von Ihnen werden sich sicherlich noch an die Babyflaschenaktion erinnern, mit denen die Organisation im letzten Herbst um Unterstützung für ihr Anliegen einer qualifizierten Beratung für ungewollt schwangere Frauen in Not geworben hat.

„Familie ist da, wo Kinder sind“ - so der Slogan einiger Politiker - heißt im Umkehrschluss, dort wo wir erst gar keine Kinder haben, gibt es auch keine Familie, so dass wir das Aktionswochenende auch mit dem Start ins Leben beginnen wollen.

Mit dem Vortrag "Hilfe, ich bin schwanger! Was hilft Mutter und Kind wirklich!" wird Kristijan Aufiero, der Projektleiter von 1000plus und Vorsitzender von Pro Femina e.V. ist, am **Freitag, den 7. Juni 2013 um 20.00 Uhr** im Pfarrheim Miteinander sich vor allem mit den Gründen für die hohe Zahl an Abtreibungen in unserer Gesellschaft beschäftigen. Er wird das Beratungs- und Hilfskonzept von Pro Femina e.V. erklären, welches sich an der individuellen Situation der Einzelnen orientiert und dessen Erfolgszahlen (2/3 der beratenen Frauen entscheiden sich am Ende für ihr Kind) zeigen, dass es durchaus möglich ist, eine positive Lösung für anfangs aussichtslose Situationen zu finden. Zudem wird es darum gehen, Mög-



lichkeiten aufzuzeigen, wie man diese Arbeit unterstützen kann.

Im Anschluss an den Vortrag (ca. 22:00 Uhr) gibt es für alle interessierten Mütter noch die Möglichkeit, sich über den Gebetskreis „MütterGebete“ zu informieren und ein Müttergebet mit zu erleben.

Am **Samstag, den 8. Juni 2013 von 11.00 - 18.00 Uhr** stellt die Pfarreiengemeinschaft am „Tag der Familie“ rund um die Stadthalle an einem eigenen Stand ihr großes Angebot für Familien und Kinder in der Stadt Weilheim vor. Auch hier werden uns die Vertreter von 1000 plus/Pro Femina e.V. tatkräftig unterstützen und für Gespräche zur Verfügung stehen.

Am **Sonntag, den 9. Juni 2013** findet um **10.15 Uhr** in St. Pölten ein Familiengottesdienst zum Thema „Familie bringt's!“ statt mit anschließendem Stehkafee mit Statements und Diskussionsmöglichkeit rund um das Thema Familie.

## Familie bringt's!

### Hilfe! Ich bin schwanger!

Was hilft Mutter und Kind wirklich.  
Antworten gibt Kristijan Aufiero (Vorsitzender Pro Femina e.V.)  
Pfarrheim Miteinander, Theatergasse 1, Weilheim  
Abschliessend Gebet in der Agathakapelle

Freitag  
**07. Juni 2013**  
20:00 Uhr

### Tag der Familie

Stadthalle Weilheim, Wessobrunnerstraße

Samstag  
**08. Juni 2013**  
11-18 Uhr

### Familie bringt's!

Familiengottesdienst  
Anschließend Stehcafé und Statements  
Stadtpfarrkirche St. Pölten, Unterer Graben

Sonntag  
**09. Juni 2013**  
10:15 Uhr

Eine Veranstaltungsreihe der kath. Pfarreiengemeinschaft Weilheim in Zusammenarbeit mit Pro Femina e.V. / Projekt 1000 plus

Zudem wird der Weinstock der diesjährigen Komunionkinder von St.Pölten eingepflanzt.

Wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmer an den unterschiedlichen Angeboten.

*Ursula Resch*



# AKTIVITÄTEN FÜR FAMILIEN, KINDER UND JUGENDLICHE

**Folgende Aufstellung soll einen Überblick über die Aktivitäten der Pfarreiengemeinschaft Weilheim für interessierte Familien, Kinder und Jugendliche bieten.** Sie sind jederzeit herzlich willkommen. Kontaktieren Sie einfach die benannten Personen oder melden Sie sich im Pfarrbüro unter 0881/2287 für nähere Informationen.

Wer sich gerne in die Gottesdienstvorbereitungen einbringen möchte, ist herzlich eingeladen. Ansprechpartnerin ist Pfarrhelferin Frau Gudrun Grill Telfon 0881/92482379.

Beachten Sie die Ankündigungen für den Kinderkirchenkalender in der Zeitung, Homepage und VERBO

## Familie bringt's!



Bildquelle: 1000Plus

### KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Katholischer Kneippkindergarten St. Michael, Marnbach, Telefon 0881/5260  
[www.st-michael-kindergarten.de](http://www.st-michael-kindergarten.de)

Katholisches Kneipp-Kinderhaus Mariae Himmelfahrt, Weilheim, Telefon 0881/3209  
[www.kiga-mariaehimmelfahrt.de](http://www.kiga-mariaehimmelfahrt.de)

Katholisches Kneipp-Kinderhaus St. Anna, Weilheim, Telefon 0881/69735  
[www.st-anna-kindergarten.de](http://www.st-anna-kindergarten.de)

Kinderhort Franziskus, Weilheim, Tel: 0881/61784  
[www.kinderhort-franziskus.de](http://www.kinderhort-franziskus.de)

### KINDERKIRCHE

#### In St. Pölten

„**Kinderkirche**“ ist ein Angebot für Kinder im Alter von ca. 2 bis 7 Jahren. Wir starten sonntags gemeinsam mit den „Großen“ in den Gottesdienst um 10.15 Uhr und gehen dann in den Pfarrsaal.

#### In Mariae Himmelfahrt

In Mariae Himmelfahrt findet die „**Kinderkirche**“ alle vier Wochen statt, in der von einem Familiengottesdienst-Team der Gottesdienst gestaltet wird.

### CHÖRE / MUSIKGRUPPEN

**Kinderchor:** mittwochs 16.00 - 16.45 Uhr im Pfarrheim Miteinander (Teilnehmer ab der 1. Klasse)

**Jugendchor & Jugendband:** mittwochs 17.45 - 18.30 Uhr im Pfarrheim Miteinander (ab 13 J.)

Leitungen: Jürgen Geiger, Tel.: 0881/92482378

**Kinderorchester:** donnerstags 15.15 - 16.00 Uhr Haus d. Begegnung (ab 7 J.)

Leitung: Hanni Selbherr, Tel.: 0881/9258740

### FÜR DIE JUGEND

Die **KJG (Kath. junge Gemeinde)** organisiert verschiedene Jugendgruppen ab 9 Jahren.

Ansprechpartner: Kaplan Andreas Demel, Tel.: 1359191, Mail: [andreas.demel@pg-weilheim.de](mailto:andreas.demel@pg-weilheim.de)

**Ministrant/in** können alle Kinder nach der Erstkommunion werden.

Ansprechpartner: Diakon Thomas Kleinle, Tel.: 1359193, [thomas.kleinle@pg-weilheim.de](mailto:thomas.kleinle@pg-weilheim.de)

### FÜR FAMILIEN

**Familienkreise:** Regelmäßige Treffen, Ausflüge, Essen etc der ganzen Familien

**Alleinerziehendentreff:** offener Treff für alleinerziehende Mütter/Väter mit ihren Kindern

**Mutter-Kind-Gruppen:** regelmäßige Treffen in verschiedenen Altersgruppen der Kinder

Ansprechpartner für alle Gruppen Gudrun Grill 0881/92482379.

**Kinderkleiderbörse** im Haus Emmaus: mittwochs 10:00 - 12:00 Uhr

Ansprechpartner: Frau Lindtner 0881/92584958

*Ursula Resch*

## DER WEINSTOCK BEKOMMT EIN ZUHAUSE



Die Kommunionvorbereitung begleitete in unseren Pfarrgemeinden ein Weinstock. Jesus hatte den Weinstock als Symbol gewählt, um anschaulich zu machen, wie wichtig es ist, mit ihm in Verbindung zu bleiben. „Wer in mir bleibt, und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht.“



Zur Erstkommunion hatten die Weinstöcke schon kräftig ausgetrieben. Nun wurde es Zeit, sie auch einzupflanzen. Den Anfang machten die Kinder von Mariae Himmelfahrt. Am Haus der Begegnung wurde der junge Weinstock gleich neben einem schon groß gewachsenen Weinstock behutsam eingesetzt. Wir wünschen dem Weinstock, dass er wächst und gut gedeiht. Das wünschen wir auch unseren Kommunionkindern: Dass sie an Jesus dran bleiben und mit ihm gut hineinwachsen ins Leben!

„Kommunion“ heißt nichts anderes als „Gemeinschaft“. Kommunion empfangen und in der Kommunion bleiben - in der Gemeinschaft mit Jesus und untereinander.



Im Anschluss daran machten sich die Kommunionkinder mit Eltern, Tischmüttern und Pfarrer Dr. Ulrich Lindl auf eine Fußwallfahrt zur Crescentiakapelle. Rosenkränze in der Hand, die bei so manchem Kind ein Kommuniongeschenk waren, wurde unterwegs feste gebetet.

In Deutenhausen war das Ziel erreicht. Frau Deschler erklärte liebevoll die vor 11 Jahren eingeweihte Crescentiakapelle beim Angerhof. Dort findet übrigens jeden ersten Freitag im Monat um 19.30 Uhr ein bestens besuchter und ganz lebendiger Gottesdienst statt. Ein Besuch lohnt sich!





**FAST EIN GEBET**  
Wir haben ein Dach  
und Brot im Fach  
und Wasser im Haus,  
da hält man's aus.

Und wir haben es warm  
und haben ein Bett.  
O Gott, daß doch jeder  
das alles hätt'!

(Reiner Kunze)



Die Bilder aus dem Schülerwettbewerb des Gymnasiums Weilheim zur Dichterlesung am 22.4.2013 wurden uns freundlicherweise von Reiner Kunze zur Verfügung gestellt.



## **DIE ALZHEIMER GESELLSCHAFT STELLT SICH VOR: WARUM MAN VOR DEMENZ KEINE ANGST HABEN MUSS.**

Viele Angehörige kommen zu uns und berichten uns aus ihrem Leben. Von der Liebe, die sie für ihren demenzkranken Vater, die demenzkranke Ehefrau oder Mutter empfinden. Und von den Belastungen, dass sie immer da sein müssen, dass sie sich verantwortlich fühlen und ihren demenzbetroffenen Verwandten nicht alleine lassen wollen.

Bei Alzheimer und Demenz sind die Angehörigen genauso wichtig wie die Betroffenen selbst. Daher richten wir bei der Alzheimer-Gesellschaft Pfaffenwinkel-Werdenfels e.V. unsere Arbeit sowohl auf die Demenzkranken als auch auf deren Angehörigen aus.

Die Angehörigen kommen gerne zu den Treffen in den Angehörigen-Gruppen, weil man sich hier die Sorgen vom Leib reden kann:

„Daheim könnte ich manchmal explodieren und die Wände raufgehen!“ sagt eine Angehörige aus der Oberen Stadt. „Aber hier in der Gruppe höre ich die Geschichten der anderen, und wir lachen und lachen darüber, was wir jeden Tag erleben. Und dann geht es wieder, ich gehe mit neuer Kraft nach Hause zurück. Mein Mann ist derweilen in der Gruppe für Demenzkranke, auch hier bei der Alzheimer-Gesellschaft.“

Die Gruppen für Demenzkranke finden drei Mal die Woche statt: eine willkommene Abwechslung und Unterhaltung für die Demenzbetroffenen, und ein paar Stunden, um Luft zu holen, für die Angehörigen. Zusammen mit Demenz-Helfern, die wir selbst ausbilden, verbringen die Demenzkranken drei vergnügliche Stunden: mit Gesang und Geschichten aus dem Leben, mit Erinnerungen an früher und mit Humor, Zuwendung und Geborgenheit.

Sehr wichtig sind auch die Hauseinsätze unserer geschulten Demenz-Helfer. So sagt eine Frau aus

Marnbach: „Ja, ohne die Helferin geht's nicht mehr. Als sie zu uns kam, da war mir schon alles über den Kopf gewachsen. Heute muss ich mir keine Sorgen mehr machen, sondern gehe ganz ruhig mal zum Schwimmen oder mache nur für mich Besorgungen.“

Für die Hauseinsätze suchen wir laufend neue Helferinnen, die wir in einem sechstägigen Kurs ausbilden und die eine Entschädigung für ihre Arbeit erhalten.

Und wenn es daheim gar nicht mehr geht, entstehen jetzt unsere Demenz-Wohngemeinschaften: Die Angehörigen bilden hier ein Gremium, das alle wichtigen Entscheidungen für die WG trifft. Die Bewohner werden an 24 Stunden und sieben Tagen die Woche von uns und einem ambulanten Dienst betreut. Die WG ist kein Heim, sondern eine Wohnform, bei der der Alltag und die Gestaltung wie daheim im Vordergrund stehen.



Das Haus für die Wohngemeinschaften baut eine Wohnungsbau-Genossenschaft. Jede und jeder aus der Region Weilheim kann hierzu bei der Genossenschaft Geld anlegen. Die Genossenschaft baut mit dem Geld die Wohngemeinschaften. Ihre Geldanlage ist eine Immobilien-Investition mit sozialer Wirkung und 4% Dividende ab Einzug der Bewohner.

Ansprechpartnerin: Frau Petra Stragies, Telefon 0881/927 6091, E-Mail [vorstand@alzheimer-pfaffenwinkel.de](mailto:vorstand@alzheimer-pfaffenwinkel.de)

## ... ÜBER DIE ZEUGEN JEHOVAS

Die Zeugen Jehovas wurden von dem Amerikaner Charles Taze Russell (1852-1916) gegründet.

Sie sehen sich als theokratische Organisation, in welcher Gott, den sie „Jehova“ nennen, selbst durch die Zentrale der Zeugen Jehovas in Brooklyn regiert, und beanspruchen die alleinige Leitung der Menschen auf Erden.

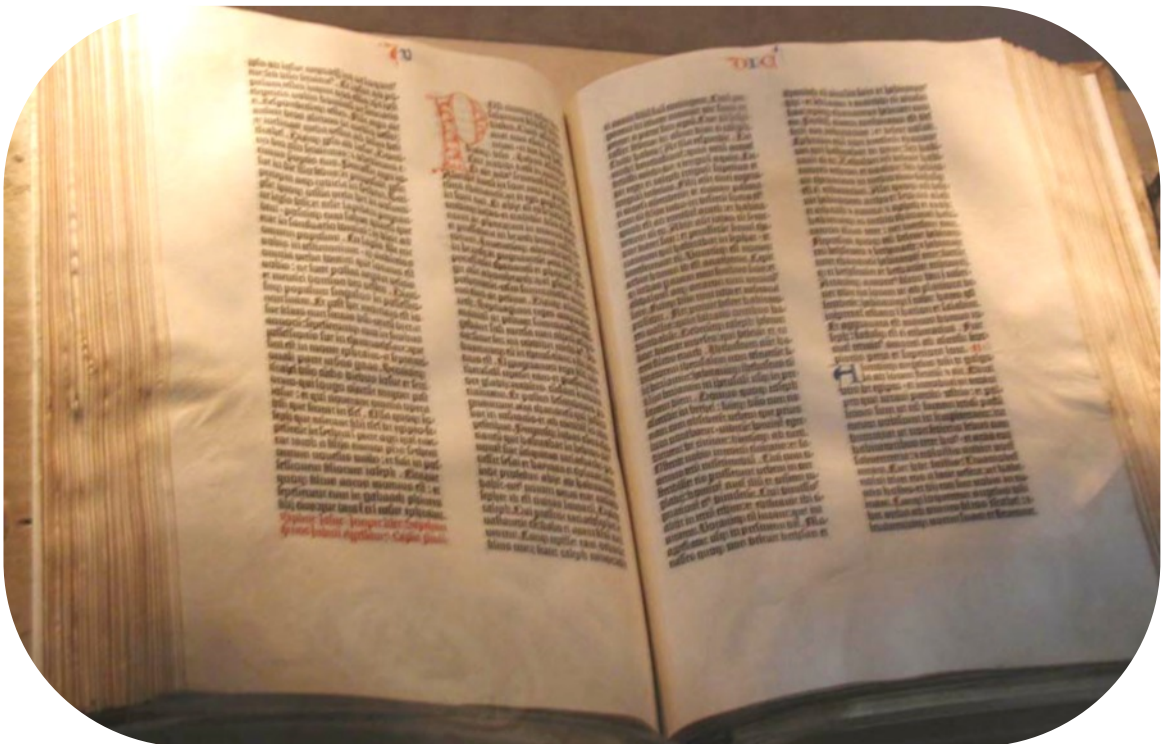
Auch für die Zeugen Jehovas ist die Bibel von großer Bedeutung. Von vielen anderen christlichen Gruppierungen unterscheidet die Zeugen Jehovas jedoch die ihnen eigene Bibelauslegung. So lehnen sie beispielsweise die Trinitätsvorstellung von der Einheit des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes ab. Für sie sind Jesus Christus und Jehova zwei unterschiedliche Personen.

Des Weiteren warnen sie in zahlreichen Büchern, Heften und im Internet davor, dass die Zeit der Endschlacht von „Harmagedon“ nahe sei, in welcher Gott die Erde von der irdischen Regentschaft Satans befreien werde. Nach dieser erwarten sie ein ewig andauerndes Paradies auf Erden, für das sie genaue Beschreibungen aufführen. Um zu den Auserwähl-

ten, Geretteten gehören zu können, gilt es zahlreiche Ge- und Verbote zu beachten. Neben den auch vielen anderen Christen geläufigen biblischen Geboten kennen die Zeugen Jehovas allerdings noch zahlreiche andere. Als Beispiele seien hier das Verbot von Bluttransfusionen genannt oder auch das Nichtbegehen von zahlreichen Fest- und Feiertagen wie Weihnachten oder Geburtstagen.

Die Zeugen Jehovas gaben in der Vergangenheit bereits mehrmals genaue Zeitpunkte für Harmagedon (Weltuntergang) an. Aufgrund dieser nicht eingetroffenen Prophezeiungen und auch dadurch, dass sie teilweise missionierend von Tür zu Tür ziehen oder ihre Zeitschrift „Wachtturm“ hochhaltend in den Innenstädten präsent sind, werden sie häufig verspottet. Die wenigsten wagen jedoch wirklich ein Gespräch mit ihnen. Meist wird man nämlich feststellen, dass sie sich durch eine beachtliche Bibelfestigkeit auszeichnen. Und ihr mutiges, meist friedliches zur Schau stellen ihres Glaubens auf offener Straße, könnte auch einmal zum selbstkritischen Nachdenken über das Zeugnis Geben im eigenen Glauben anregen.

Mara Kurzrock



Gutenberg-Bibel, Kongressbibliothek, Washington D.C. (2002) Quelle: Wikipedia

<b>So. 26.05.</b>		<b>HOCHFEST DER HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT</b>	
		<b>Lg 1: Spr 8, 22-31 Lg 2: Röm 5, 1-5 Ev: Joh 16, 12-15</b>	
<b>Unterhausen</b>	<b>09.00</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Hans Woiwode	
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>09.00</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Gertraud Demmel	
<b>Heilig Geist</b>	<b>09.00</b>	<b>Heilige Messe</b> im Tridentinischen Ritus	
<b>St. Pölten</b>	<b>10.15</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Elfriede Kestler	
<b>St. Pölten</b>	<b>10.15</b>	<b>Kinderkirche</b> im Pfarrsaal	
<b>Deutenhausen</b>	<b>10.30</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b>	
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>11.30</b>	<b>Familiengottesdienst</b> im Gdk. an Ivka-Milka Grabovac, Xaver Königbauer und Eltern, Ilse Sparlinek und Angeh. der Familien Schramm und Lahres, Familien Schwer und Ullrich	
<b>Rastkapelle</b>	<b>13.00</b>	<b>Rosenkranz</b>	
<b>Töllernkirche</b>	<b>17.00</b>	<b>Maiandacht</b>	
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>18.15</b>	<b>Rosenkranz und Beichtgelegenheit</b>	
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>19.00</b>	<b>Abendmesse</b> im Gdk. an Adolf u. Christine Pröbstl, Josef und Elisabeth Pfleger und Tochter Fini, Mia Schelkes, anschließend Marienlob	
<b>Mo. 27.05.</b>		<b>Hl. Augustinus, Bischof v. Canterbury</b>	
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>08.00</b>	Heilige Messe im Gdk. an Msgr. Hans Appel	
<b>Heilig Geist</b>	<b>17.00</b>	Rosenkranz	
<b>Haus d. Begegn.</b>	<b>17.00</b>	Rosenkranz	
<b>Haus Emmaus</b>	<b>19.45</b>	Kontemplationsabend	
<b>Di. 28.05.</b>		<b>Hl. Germanus, Hl. Wilhelm von Aquin</b>	
<b>St. Pölten</b>	<b>09.00</b>	Morgenmesse im Gdk. an Matthias Gurka, Fam. Hermann, Hilde Kraus anschließend Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester	
<b>Haus d. Begegn.</b>	<b>17.00</b>	Rosenkranz	
<b>Unterhausen</b>	<b>19.00</b>	Abendmesse im Gdk. an Agnes und Hans Fischer	
<b>Mi. 29.05.</b>		<b>Hl. Maximin</b>	
<b>Heilig Geist</b>	<b>09.00</b>	Heilige Messe im Gdk. an Verst. Angeh. Schmid-Dengg	
<b>Haus d. Begegn.</b>	<b>17.00</b>	Rosenkranz	
<b>Heilig Geist</b>	<b>17.30</b>	Rosenkranz	
<b>Krankenhaus</b>	<b>18.00</b>	Maiandacht	
<b>Heilig Geist</b>	<b>18.15</b>	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus	
<b>Deutenhausen</b>	<b>19.00</b>	Abendmesse entfällt	
<b>Do. 30.05.</b>		<b>HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI - Fronleichnam</b>	
		<b>Lg 1: Gen 14, 18-20 Lg 2: 1Kor 11, 23-26 Ev: Lk 9, 11b-17</b>	
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>08.30</b>	<b>Heilige Messe auf dem Marienplatz</b> im Gdk. an German Kreipl anschließend Fronleichnamsprozession durch die Stadt	
<b>Deutenhausen</b>	<b>09.00</b>	<b>Heilige Messe</b> anschließend Fronleichnamsprozession	
<b>Haus d. Begegn.</b>	<b>17.00</b>	<b>Rosenkranz</b>	
<b>Marnbach</b>	<b>18.00</b>	<b>Rosenkranz</b>	
<b>Fr. 31.05.</b>		<b>Hl. Felix</b>	
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>08.45</b>	Laudes	
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>09.00</b>	Heilige Messe im Gdk. an Klaus Sommer	
<b>Heilig Geist</b>	<b>17.00</b>	Rosenkranz	
<b>Haus d. Begegn.</b>	<b>17.00</b>	Rosenkranz	
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>19.00</b>	letzte feierliche Maiandacht in der Stadtpfarrkirche, mit anschließendem Marienlob auf dem Marienplatz	
<b>Haus d. Begegn.</b>	<b>20.30</b>	Rosenkranz und Meditation	
<b>Sa. 01.06.</b>		<b>Hl. Justin, Philosoph, Märtyrer</b>	
<b>Heilig Geist</b>	<b>09.30</b>	Heilige Messe im Gdk. an Centa und Winfried Böhm	



Agathakapelle	11.00	Taufe von Dominik Riedl
St. Pölten	14.00	Trauung von Denise Schumacher und Andreas Schwinghammer
Marnbach	17.00	Rosenkranz
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
Krankenhaus	18.00	Heilige Messe
St. Pölten	18.15	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Abendmesse im Gdk. an Rupert Baumgartner
Mariae Himmelf.	20.00	<b>Weilheimer Orgelsommer:"Duo Katharsis"</b> Dietrich Oberdörfer, Orgel und Gesang (Meran) Jan von Klewitz, Saxophon (Berlin) Werke von J.S. Bach, Arvo Pärt, Dietrich Oberdörfer u.a.

**So. 02.06.**

**9. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

**Lg1: Dtn 11, 18. 26-28. 32 Lg 2: Röm 3, 21-25a. 28 Ev: Mt 7, 21-27**

<b>Unterhausen</b>	<b>09.00</b>	<b>Hl. Messe am Dorfplatz</b> anschließend Fronleichnamsprozession
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>09.00</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Katharina u. Lorenz Weinzierl, Anton und Maria Schwalb und Verstorbene Königbauer, Herbert Keller und verst. Angehörige, Dr. Josef Hanfstingl und Gabi Hanfstingl JM und Dr. Josef Bogenrieder (OA), Michael Amon
<b>Heilig Geist</b>	<b>09.00</b>	<b>Heilige Messe im Tridentinischen Ritus</b>
<b>St. Pölten</b>	<b>10.15</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Ferdinand u. Otto Hackl mit Eltern, Alfons und Helene Krybus
<b>Marnbach</b>	<b>10.30</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>11.30</b>	<b>Hl. Messe</b> im Gdk. an Josef und Anna Winter
<b>Rastkapelle</b>	<b>13.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>Haus d. Begegn.</b>	<b>16.00</b>	<b>Heilige Messe in kroatischer Sprache</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>18.00</b>	<b>meditative Rosenkranzandacht und Beichtgelegenheit</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>19.00</b>	<b>Abendmesse</b> im Gdk. an Maria und Silvester Hörmann

**Mo. 03.06.**

**Hl. Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer in Uganda**

Mariae Himmelf.	08.00	Heilige Messe mit Frauenbund im Gdk. an Richard Waldhauser, Bartholomäus Bartl, Eltern Bartl und Blockinger, Walther und Thilde Heine und Evelyn, Dank zur immerwährenden Hilfe anschließend Frauenbundfrühstück im Höckstüberl
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45	Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00	Müttergebete

**Di. 04.06.**

**Hl. Klothilde**

Haus d. Begegn.	08.00	Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00	Morgenmesse Priester im Gdk. an Ulrich Rid, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Unterhausen	19.00	Abendmesse im Gdk. an Hans Pauli
Pfarrh. Miteinander	19.00	Abendgespräch

**Mi. 05.06.**

**Hl. Bonifatius, Bischof, Glaubensbote in Deutschland, Märtyrer**

Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Elfriede Kestler und Hans Bach
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	17.30	Rosenkranz
Heilig Geist	18.15	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Marnbach	19.00	Abendmesse im Gdk. an Magdalena und Mathilde Seemüller
Pfarrh. Miteinander	20.00	Gebetskreis

<b>Do. 06.06.</b>	<b>Hl. Norbert von Xanten, Ordensgründer, Bischof</b>	
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Marnbach	18.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Segnungsgottesdienst mit Gebet um Heilung im Gdk. an Engelbert Schmid 3. JM, Gabriele Faussner-Fritz, anschließend Gelegenheit zur Anbetung und Gespräch mit Geistlichen unserer Pfarrei
<b>Fr. 07.06.</b>	<b>HERZ-JESU-FEST Hl. Robert, Abt</b>	
Mariae Himmelf.	08.45	Laudes
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Helga Bareither, Johann und Martha Marzalla, Eltern und Geschwister, Max und Viktoria Ryschka und Sohn Stefan und Klaus Absalon
Pflegeh. i. Pfaffenw.	15.30	Andacht
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	19.00	Rosenkranz und Beichtgelegenheit, Hl. Messe
Crescentia-Kap.	19.30	Abendmesse im Gdk. an Maria Bader
<b>Sa. 08.06.</b>	<b>Hl. Medard</b>	
Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an Pfr. Anton Lieb
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
Krankenhaus	18.00	Heilige Messe im Gdk. an Sophie Gstaiger
St. Pölten	18.15	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Abendmesse im Gdk. an Karl und Anna Wimmer
Haus Emmaus	19.30	Offenes Abendgebet mit den Missionarinnen Christi
<b>So. 09.06.</b>	<b>10. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>	
	<b>Lg1: Hos 6, 3-6 Lg2: Röm 4, 18-25 Ev: Mt 9, 9-13</b>	
<b>Unterhausen</b>	<b>09.00</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Lorenz und Berta Huber, Anton Bösl und Anton und Rosina Steigenberger, Ferdinand Ertl mit Eltern und Bruder und Mathilde
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>09.00</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Rainer Meindl und Großeltern, Familie Stampf, Anton Koch, Eltern Brennauer, Eltern Plonner und Angeh., Elisabeth Rohmer
<b>Heilig Geist</b>	<b>09.00</b>	<b>Heilige Messe</b> im Tridentinischen Ritus
<b>St. Pölten</b>	<b>10.15</b>	<b>Familiengottesdienst</b> im Gdk. an Edeltraud und Benno Bertl, Robert Soyer mit Großeltern, Otmar Schleich Es singt "Sananina"
<b>Deutenhausen</b>	<b>10.30</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Karolina Sailer
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>11.30</b>	<b>Hl. Messe</b> im Gdk. an Horst Rohm und verstorbene Angehörige
<b>Rastkapelle</b>	<b>13.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>18.15</b>	<b>Rosenkranz und Beichtgelegenheit</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>19.00</b>	<b>Abendmesse</b> im Gdk. an Therese und Martin Schießler und Josef und Helga Schlickerrieder, Mathilde Neumaier 1. JM, Ludwig Neumaier und verstorbene Angehörige Neumaier und Höck
<b>Mo. 10.06.</b>	<b>Hl. Bardo</b>	
Mariae Himmelf.	08.00	Heilige Messe im Gdk. an Franz-Xaver Reich, Johann Kraus, Josef und Brigitte Wörle, anschl. Trauercafe im Caritashaus, Kirchplatz 3
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45	Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00	Müttergebete
<b>Di. 11.06.</b>	<b>Hl. Barnabas, Apostel</b>	
Haus d. Begegn.	08.00	Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00	Morgenmesse im Gdk. an Louise Bader anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester

Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz  
 Unterhausen 19.00 Abendmesse im Gdk. an Franz Sandtner  
 Pfarrh. Miteinander 19.00 Abendgespräch

**Mi. 12.06. HI. Leo III., Papst**

Heilig Geist 09.00 Heilige Messe im Gdk. an Pfr. Anton Lieb  
 Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz  
 Heilig Geist 17.30 Rosenkranz  
 Heilig Geist 18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus  
 Deutenhausen 19.00 Abendmesse im Gdk. an Sr. Regintrudis Mayr  
 Pfarrh. Miteinander 20.00 Gebetskreis

**Do. 13.06. HI. Antonius von Padua, Ordenspriester, Kirchenlehrer**

Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz  
 Marnbach 18.00 Rosenkranz  
 St. Pölten 19.00 Abendmesse im Gdk. an Anton Weinhart und Fam. Sänger, Herta Horn, Hedwig Oberrauch, Christine Kiefer, Anton Hümmeler, Msgr. Anton Kriener, Pfr. Anton Lieb, Msgr. Hans Appel, Antonie Meng und Regina Dauner anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

**Fr. 14.06. HI. Valerius und Rufinus**

Mariae Himmelf. 08.45 Laudes  
 Mariae Himmelf. 09.00 Heilige Messe im Gdk. an Msgr. Hans Appel  
 Heilig Geist 17.00 Rosenkranz  
 Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz  
 Kreuzkapelle 19.30 Ökumenisches Abendgebet mit Liedern aus Taizè  
 Haus d. Begegn. 20.30 Rosenkranz und Meditation

**Sa. 15.06. HI. Vitus (Veit), Märtyrer in Sizilien**

Heilig Geist 09.30 Heilige Messe im Gdk. an Ludwig Schägger JM  
 Magnetsried 11.00 Heilige Messe mit der KAB  
 Unterhausen 17.30 Rosenkranz  
 Krankenhaus 18.00 Heilige Messe  
 St. Pölten 18.15 Rosenkranz  
 St. Pölten 19.00 Abendmesse im Gdk. an Anton und Otto Königbauer, Dora und Anton Schlenz

**So. 16.06. 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS HI. Benno**

Lg1: Ex 19, 2-6a Lg2: Röm 5, 6-11 Ev: Mt 9, 36 - 10, 8

**Unterhausen 09.00 Pfarrgottesdienst** im Gdk. an Josef und Michael Greinwald jun., Verw. Göbl und Pentenrieder, Wilfried Urlberger und Wolfgang Urlberger mit Eltern Maria und Alois

**Heilig Geist 09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus**

**Mariae Himmelf. 09.30 Pfarrgottesdienst** zum Landfrauentag im Gdk. an Waltraud Mini 1. JM, verst. Eltern Holmeier und Wild Es singt der Landfrauenchor

**St. Pölten 10.15 Pfarrgottesdienst**  
 Es singt der Kirchenchor im Gdk. an Familien Faussner und Fritz, Maria und Johann Niederreiter mit Tochter Maria und Sohn Michael, Anni Lang, Franz und Anna Polifka

**St. Pölten 10.15 Kinderkirche im Pfarrsaal**

**Marnbach 10.30 Pfarrgottesdienst** im Gdk. an Veronika Doll und verst. Angehörige, Martin und Anna Leis

**Mariae Himmelf. 11.30 Familiengottesdienst** mit Kindergarten Mariae Himmelfahrt im Gdk. an Monika Wassen, Peter Fischer, Maria Ade. Es spielt das Kinderorchester

**Rastkapelle 13.00 Rosenkranz**

**Mariae Himmelf. 18.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit**



# GOTTESDIENSTE

**Mariae Himmelf. 19.00** **Abendmesse** mit Prof. Dr. Thomas Marschler, im Gdk. an Anton und Kreszenz Schöttl, Josef und Kreszenz Lindner, Ludmilla Hartwig und Hedwig Gutzeit, Rita Bildstein, Katharina Lütz, Verstorbene der Familie Salzinger, Horst Wolff und Eltern, Franz und Klara Grünh, Christina und Mario De Francesco  
anschl. Vortrag im Pfarrheim Miteinander, Theatergasse

**Mo. 17.06. HI. Rainer**

Mariae Himmelf. 08.00 Heilige Messe im Gdk. an Lieselotte Hartung  
Heilig Geist 17.00 Rosenkranz  
Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz  
Haus Emmaus 19.45 Kontemplationsabend  
Pfarrh. Miteinander 20.00 Müttergebete

**Di. 18.06. HI. Gregor, Hll. Markus und Marzellinus, Martyrer**

Haus d. Begegn. 08.00 Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi  
St. Pölten 09.00 Morgenmesse im Gdk. an Mathilde Hubner  
anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester  
Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz  
Unterhausen 19.00 Abendmesse im Gdk. an Raimund und Adelinde Högl  
Pfarrh. Miteinander 19.00 Abendgespräch

**Mi. 19.06. HI. Romuald, Abt, Ordensgründer**

Heilig Geist 09.00 Heilige Messe im Gdk. an Fam. Bauer , Blendl und Reiter  
Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz  
Heilig Geist 17.30 Rosenkranz  
Heilig Geist 18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus  
Marnbach 19.00 Abendmesse im Gdk. an Anna Traxler  
Pfarrh. Miteinander 20.00 Gebetskreis

**Do. 20.06. Sel. Margarete Ebner, Ordensfrau**

Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz  
Marnbach 18.00 Rosenkranz  
St. Pölten 19.00 Abendmesse im Gdk. an Verstorbene der Familie Salzinger, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

**Fr. 21.06. HI. Aloysius Gonzaga, Ordensmann**

Mariae Himmelf. 08.45 Laudes  
Mariae Himmelf. 09.00 Heilige Messe im Gdk. an Johann und Anna Bauer  
Heilig Geist 17.00 Rosenkranz  
Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz  
Haus d. Begegn. 20.30 Rosenkranz und Meditation

**Sa. 22.06. HI. Paulinus und hl. John Fisher und hl. Thomas Morus**

Heilig Geist 09.30 Heilige Messe im Gdk. an August Gattinger  
Unterhausen 11.30 Trauung von Nadine Carlich und Thomas Witjes  
Unterhausen 17.30 Rosenkranz  
Krankenhaus 18.00 Heilige Messe  
St. Pölten 18.15 Rosenkranz  
St. Pölten 19.00 Abendmesse im Gdk. an Josefa Hartlmaier

**So. 23.06. 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS HI. Edeltraud**

**Lg1: Jer 20, 10-13 Lg2: Röm 5, 12-15 Ev: Mt 10, 26-33**  
Unterhausen 09.00 **Pfarrgottesdienst** im Gdk. an Fritz Andree und Hans Woiwode  
Mariae Himmelf. 09.00 **Pfarrgottesdienst** im Gdk. an Wilhelm Krämer und verst. Angeh.  
Heilig Geist 09.00 **Heilige Messe im Tridentinischen Ritus**  
St. Pölten 10.15 **Pfarrgottesdienst** im Gdk. an Eheleute Schmieder  
St. Pölten 10.15 **Kinderkirche** im Pfarrsaal

<b>Deutenhausen</b>	<b>10.30</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> zum Patrozinium im Gdk. an Josef Sailer und Eltern Huber, Johann Gassner und Johanna Edenhofer, Peter und Anni Höldrich
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>11.30</b>	<b>Hl. Messe</b> im Gdk. an Magdalena u. Willi Holzmann und verst. Angehörige
<b>Rastkapelle</b>	<b>13.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>18.15</b>	<b>Rosenkranz und Beichtgelegenheit</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>19.00</b>	<b>Abendmesse</b> im Gdk. an Verst. Angeh. Valta und Utz, Günther Fischer JM, Elfriede Endres JM und Johann Endres

**Mo. 24.06. HOCHFEST DER GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS**

Mariae Himmelf.	08.00	Heilige Messe im Gdk. An Anna und Johann Pohl
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45	Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00	Müttergebete

**Di. 25.06. Hl. Wilhelm, Abt**

Haus d. Begegn.	08.00	Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00	Morgenmesse mit dem Frauenbund, im Gdk. an verstorbene Mitglieder des Frauenbundes, Therese und Josef Mairle und verst. Angeh. anschließend Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester anschließend Frauenbundfrühstück im Pfarrsaal
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Unterhausen	19.00	Abendmesse im Gdk. an Ludwig Göbl
Pfarrh. Miteinander	19.00	Abendgespräch

**Mi. 26.06. Hll. Johannes und Paulus, Martyrer**

Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Josef Lütz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	17.30	Rosenkranz
Heilig Geist	18.15	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Deutenhausen	19.00	Abendmesse im Gdk. an Paul Leiß, Paul Frech, Peter Kast
Pfarrh. Miteinander	20.00	Gebetskreis

**Do. 27.06. Hl. Hemma von Gurk und hl. Cyrill von Alexandrien**

Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Marnbach	18.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Abendmesse im Gdk. an Pfr. Sebastian Hackl anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

**Fr. 28.06. Hl. Irenäus, Bischof von Lyon, Märtyrer**

Mariae Himmelf.	08.45	Laudes
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Ernst und Maria Lindl
Mariae Himmelf.	13.45	Ökum. Abiturgottesdienst des Gymnasiums
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	20.30	Rosenkranz und Meditation

**Sa. 29.06. Hl. Petrus und hl. Paulus, Apostel**

Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an Karl Ernst
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
Krankenhaus	18.00	Heilige Messe Es singt der Volkschor Weilheim
St. Pölten	18.15	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Abendmesse im Gdk. an Richard Neugebauer

So. 30.06.

## 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Lg1: 2Kön 4, 8-11, 14-16a Lg2: Röm 6, 3-4. 8-11 Ev: Mt 10, 37-42

<b>Unterhausen</b>	<b>09.00</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Magdalena Daffner u. Angehörige, Verst. Wilhelm, Mayr und Nesslauer, Josef Mayr 1. JM, Josef und Maria Scharnagl
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>09.00</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Otto Weigl
<b>Heilig Geist</b>	<b>09.00</b>	<b>Heilige Messe</b> im Tridentinischen Ritus
<b>St. Pölten</b>	<b>10.15</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Theodor Polifka
<b>St. Pölten</b>	<b>10.15</b>	<b>Kinderkirche im Pfarrsaal</b>
<b>Marnbach</b>	<b>10.30</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Johann Seitz JM, Erika Markus, Annemarie Höß, Maria und Matthias Höß
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>11.30</b>	<b>Hl. Messe</b> im Gdk. an Ursula Stippel, Hans und Philomena Nemitz
<b>Rastkapelle</b>	<b>13.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>18.15</b>	<b>Rosenkranz und Beichtgelegenheit</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>19.00</b>	<b>Abendmesse</b> im Gdk. an Benedikt und Maria Pentenrieder

## WEILHEIMER GLAUBENSFRAGEN

Dr. Alexander Pschera spricht zum Thema „Facebook - ein Medium für Gott?“ am **Donnerstag, den 13. Juni, um 20.00 Uhr** im Haus der Begegnung. Eintritt frei!



## WORKSHOPS FÜR KINDER/JUGENDLICHE

13 - 16 Jahre am **21. Juni von 18.00 - 19.30 Uhr**  
ab 16 Jahre am **21. Juni ab 20.00 Uhr**

### Hier geht es um folgende Punkte:

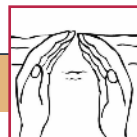
- Was darf man auf Facebook / was nicht?
- Wie funktionieren die Sicherheitseinstellungen?
- Wie kann man Facebook sinnvoll nutzen, um z. B. seine Ausbildungs- und Berufschancen zu erhöhen?

## WORKSHOP FÜR ERWACHSENE

am **Dienstag, den 4. Juni, um 20.00 Uhr** „Facebook - wie funktioniert das?“ Eintritt 5 € zu Gunsten der Jugendarbeit.

Alle Veranstaltungen finden statt im Haus der Begegnung. Die Kinderworkshops sind Eintritt frei.

## TAUFEN



### MARIAE HIMMELFAHRT

Fabian Simon Kopf  
Manuel Nowak  
Katharina Maria Rosina  
Reicheneder  
Jaron Jäcker  
Finnja Rudolph

Alila Cornelia Rieger  
Jonas Emanuel Kastner  
Liana Sußmann

### ST. PÖLTEN

Wamala Darren Yiga  
Lorenz Maximilian Geiger

### UNTERHAUSEN

Annalena Michl

## WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN



### MARIAE HIMMELFAHRT

Heinrich Weiß, 81 J.  
Maximilian Lenz, 83 J.  
Otto Fiedler, 96 J.  
Marlene Schöttl, 21 J.  
Markus Rührmeyer 75 J.  
Maria Maly, 92 J.

Angela Kunft, 97 J.  
Maria Halbleib, 86 J.  
Johann Bartl, 85 J.  
Engelbert Praczek, 76 J.  
Anna Merkl, 90 J.  
Anna Engl, 85 J.

### UNTERHAUSEN

Thomas Andreas Schweyer, 71 J.

### ST. PÖLTEN

Edeltraud Falterer, 66 J.





**Sonntag, 2. Juni**, Frühschoppen

**Montag, 3. Juni, 19.00 Uhr** „Christ sein mit Leib und Seele“, Ref.: Pfarrer Dr. Ulrich Lindl

**Montag, 10. Juni, 19.00 Uhr** „Unterwegs auf Dänischen Inseln“, Diavortrag, Ref.: Dr. Tiefenbacher

**Montag, 17. Juni, 19.00 Uhr Singabend** mit Willi Baudrexl

**Montag, 24. Juni, 17.00 Uhr Sonnwendfeier**

**Dienstagsgruppe**

**Dienstag, 11. Juni, 20.00 Uhr „Bienen“**, Ref.: Org.: Anton Niederreiter

**Dienstag, 25. Juni, 20.00 Uhr Weinprobe**, Org.: Angelika Endres-Teichert

Mittwochs findet wieder der **Lauf- und Nordic Walkingtreff** statt. Treffpunkt um 18.30 Uhr am Gögerl-Sportplatz



**Dämmererschoppen am Sonntag, den 2. Juni um 19.00 Uhr** im Höckstüberl.

**Singabend am Donnerstag, den 6. Juni um 19.00 Uhr** im Höckstüberl.

**Radltour** nach Magnetsried am **Samstag, 15. Juni**. Treffpunkt am Haus der Begegnung, Römerstraße. Den Gottesdienst feiern wir in Magnetsried um 11.00 Uhr.

**Wandertag am Mittwoch, 19. Juni**, Treffpunkt um 8.45 Uhr am Bahnhof. Wir fahren mit der Bahn nach Eschenlohe und wandern nach Oberau.



**Montag, 3. Juni**, um **8.00 Uhr Frauenbundgottesdienst** in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt mit anschließendem Frühstück im Höckstüberl.

**Donnerstag, 20. Juni, Ausflug nach Wasserburg**. Abfahrt 8.30 Uhr an den bekannten Abfahrtsstellen, Rückkehr gegen 18.00 Uhr.

**Dienstag, 25. Juni, 9.00 Uhr Frauenbundgottesdienst** in der Pfarrkirche St. Pölten für die verst. Mitglieder des Frauenbundes, anschließend Frühstück im Pfarrsaal.



**Dienstag, 4. Juni:** „Vietnam und Kambodscha“ - Referent Herr Anton Blumenschein.

**Dienstag, 11. Juni:** „Lustige und kuriose Begebenheiten“ im Schnapsschuss festgehalten von Frau Theresa Luttner

**Dienstag, 18. Juni:** „Freie Reichsstadt Nürnberg“ Information und Bilder: Bernd Kischa

**Dienstag, 25. Juni:** „Pakistan - auf dem Karakorum-Highway“ Digitale Fotoshow. Von Josef Willberger

Einlass ist um 14:00 Uhr, Kaffee und Kuchen wird ab 14:30 Uhr serviert. Die Vorträge beginnen um 15:00 Uhr.

**SPIELENACHMITTAG FÜR SENIOREN**

Jeden Mittwoch **um 14.00 Uhr** laden wir zum **Spielesachmittag** (Brett- und Schachspiele) für Senioren und Interessierte in's Höckstüberl ein. Auch hier werden Kaffee und Kuchen serviert.



Thema: „**Bewegung im Alltag**“ mit Frau Gisela Jäckle am **Mittwoch, den 19. Juni, um 19.30 Uhr** im Pfarrheim Unterhausen.

**KURZ & FÜNDIG**

Die **Nachbarschaftshilfe** trifft sich am **Donnerstag, den 6. Juni, um 18.30 Uhr** im Haus der Begegnung, Römerstraße (Kolpingraum).

**Meditatives Tanzen** im Pfarrheim Miteinander am **Donnerstag, den 6. Juni, von 20.00 - 21.30 Uhr**. Leitung: Maria Schumacher, Tel. 41 337.

**Andacht** für unsere Kranken im Pflegeheim Pfaffenwinkel am **Freitag, den 7. Juni, um 15.30 Uhr**.

Der **Krankenhausbesuchsdienst** und das Krankenhausgottesdienstteam trifft sich am **Samstag, den 8. Juni, um 9.00 Uhr** zum Besinnungstag in Polling. Thema: „Wertschätzende, achtsame Kommunikation“.

Der **Kreis der Verwaisten Eltern** trifft sich am **Montag, den 10. Juni, um 19.30 Uhr** in der AOK, Waisenhausstraße (2. Stock) Kontakt: Annick Neumeister, Tel. 8419.

Das **Trauer-Café** trifft sich am **Montag**, den **10. Juni**, um **8.30 Uhr** (nach dem Gottesdienst) im Caritashaus, Kirchplatz 3.

**Ökumenisches Abendgebet** mit Liedern aus Taizé am **Freitag**, den **14. Juni**, um **19.30 Uhr** in der Kreuzkapelle.

Das **Verbo-Team** trifft sich am **Dienstag**, den **25. Juni**, um **19.00 Uhr** zur Sitzung im Haus der Begegnung.

Am **Mittwoch**, den **26. Juni**, um **17.00 Uhr** trifft sich der Krankenhaus-Besuchsdienst im Haus der Begegnung.

## PFARRFEST IN MARNBACH-DEUTENHAUSEN



Am **Sonntag**, den **2. Juni** lädt der Pfarrgemeinderat Marnbach-Deutenhausen zum Pfarrfest ein. Los geht es um 10.30 Uhr mit einer Messe in Marnbach. Anschließend findet

das Pfarrfest am Feuerwehrhaus in Marnbach statt (bei jeder Witterung). Für die Kinder gibt es eine Hüpfburg und verschiedene Spiele. Bitte bringen Sie Tassen, Teller und Besteck mit.

## „WIE'S BRENNT“ - JUGENDWALLFAHRT

Am **6. Juli 2013** starten wir zur Jugendwallfahrt zur Wieskirche. **Startpunkte:**

**7:00 Uhr Ilgen, Rottenbuch und 8:30 Uhr Wildsteig, Steingaden**



Um 10:30 Uhr feiern wir dann den Gottesdienst in der Wieskirche. Weitere Infos bei der Katholische Jugendstelle Weilheim unter Telefon: 0881 61252 oder [www.regioweilheim.de](http://www.regioweilheim.de).

## ZELTLAGER DER KJG

Die KJG Weilheim veranstaltet dieses Jahr wieder ihr legendäres Zeltlager und dazu laden wir recht herzlich ein. Die Kinder erwartet ein breites Angebot an Spielen, Workshops bis hin zum gemütlichen, musikalischen Beisammensein am Lagerfeuer. **Es findet vom 1. bis 6. August** statt. Mitfahren können Kin-

der ab 9 Jahren. Anmeldungen liegen im Pfarrheim miteinander und im Pfarrbüro aus. Der Anmeldeschluss ist am 17. Juli. Bei Fragen wenden sie sich bitte an Raphael Teichert 015734960566.

## DRINGEND GESUCHT!



Die Kinderkleiderbörse im Haus Emmaus sucht gut erhaltene Gitterbett! Sie können sie jeden Mittwoch von 10 - 12 h in der Hardtkapellenstraße 2, Tiefparterre rechts, abgeben

## FAHRT ZUR PRIESTERWEIHE



am **Sonntag**, den **30. Juni** in Augsburg. Zur Priesterweihe, an der unser Diakon Thomas Kleinle zum Priester geweiht wird, hat die Pfarrei einen Bus organisiert. Zusteigemöglichkeiten sind in Marnbach/Deutenhausen, Hallenbad, Haus der Begegnung an der Römerstraße, Unterhausen und Edeka an der Kanalstraße. Die Abfahrt ist um 12.30 Uhr, Rückkehr ca. 20.30 Uhr. Anmeldungen bitte im Pfarrbüro, Admiral-Hipper-Str. 13, Tel. 22 87. Kosten 12 €.

## HOMEPAGE WWW.PG-WEILHEIM.DE IST NEU

Aufgrund äußerer technischer Probleme war unsere Webseite einige Wochen außer Betrieb. Jetzt läuft die Webseite mit der Software „WordPress“ und ist technisch auf den modernsten Standard. Im Zuge der Modernisierung sind alte und nicht mehr aktuelle Inhalte gelöscht worden.



**Daher bitten wir Sie nun**, Ihren Arbeitskreis, Gruppe u. a. zu überarbeiten und den aktuellen Inhalt an die Technik [www.mundini.de](http://www.mundini.de), [info@mundini.de](mailto:info@mundini.de) (Nicole Mundigl) **zu übersenden**. Am besten mit Logo und Bild.

Übrigens, unsere Homepage ist fester Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit und wird **jeden Monat mehr als 8.000 mal** angeklickt - Tendenz steigend!

*für den Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“  
Nicole Mundigl*

## AUF GEHT ´S ZUR DEMO!

**Wir begehen Fronleichnam! Klingt aufs Erste nicht gerade lebendig, ist es aber. Und das schon sehr lange. Schließlich begehen wir Fronleichnam seit rund 800 Jahren und bei uns in Bayern mit allem, was zu einem echten Hochfest dazu gehört.** Ja, es ist schon eine Demonstration der ganz besonderen Art: Keine lautstarken Parolen, sondern Lieder werden gesungen. Keine Steine fliegen, sondern Blumen werden gestreut. Und statt Transparenten und Parolen begleiten Vereinsfahnen eine festliche Prozession. Bei guter Witterung werden wieder Hunderte auf die Straße gehen. Und es wird auch heuer wieder friedlich ablaufen, keine Polizeisätze, versprochen!



Aber worum geht es eigentlich? Was treibt uns an Fronleichnam auf die Straße? In der Mitte der Prozession sehen wir es - sehen wir Ihn: Inmitten einer goldenen Monstranz. Sie bildet den kostbaren Rahmen für die Mitte, die noch viel kostbarer ist und doch so einfach: ein Stück Brot. Auf den ersten Blick ein einfaches Lebensmittel. Doch dann schauen die Augen des Glaubens tiefer und erkennen in der Mitte mittendrin ihn: Jesus Christus. "Ich bin das Brot des Lebens", hat Jesus versprochen. Und so wird ein Lebensmittel zur Lebensmitte für Menschen, die an Christus glauben.

Diese Mitte erleben und feiern Christen immer wieder in ihren Kirchen. An Fronleichnam gehen sie sichtbar einen Schritt weiter: Raus aus der Kirche, mitten rein ins Leben. Durch die Straßen, vorbei an Geschäften, Wohnhäusern und Büros. Unterwegs spüren wir wohl alle, dass es genau darum geht: Unser Glaube ist was fürs Leben! Gerade im Alltag, in der Schule, am Arbeitsplatz, in unseren Familien, dort wo wir leben und arbeiten, brauchen wir Ihn

doch, Jesus Christus. Und genau da will er mit uns auch hin. Und das nicht nur an Fronleichnam...

*Pfarrer Ulrich Lindl*

### FRONLEICHNAMSPROZSSIONEN

#### In Weilheim am Donnerstag, 30. Mai

Wie feiern den Festgottesdienst um **8.30 Uhr** auf dem Marienplatz mit anschließender großen Stadtprozession nach St. Pölten.

#### In Deutenhausen am Donnerstag, 30. Mai

Wir feiern den Gottesdienst um 9 Uhr in der Pfarrkirche mit anschließender Prozession.

#### In Unterhausen am Sonntag, 2. Juni

Wir feiern den Gottesdienst um 9 Uhr am Dorfplatz mit anschließender Prozession.

### NACHFIRMUNGSWOCHENENDE

Seit der Firmung in unserer Pfarreiengemeinschaft



sind inzwischen einige Wochen vergangen. Nach einer Zeit der intensiven Vorbereitung hat es den Neugefirmten sicherlich gut getan, ein paar ruhigere Wochen zu haben. Als Abschluss der gemeinsamen Zeit in der Vorbereitung und als Auftakt in die Zeit als erwachsener Christ, sind alle Neugefirmten eingeladen, noch einmal ein gemeinsames Wochenende zu verbringen. Wir wollen gemeinsam nach **Benediktbeuern** fahren und uns dort in der Jugendherberge ([www.don-bosco-jh.de](http://www.don-bosco-jh.de)) einquartieren. Die Firmbegleiter haben für Euch wieder ein interessantes und unterhaltsames Programm vorbereitet.

Wer an diesem **Wochenende vom 7. - 9. Juni 2013** mit dabei sein möchte, soll sich umgehend im Pfarrbüro anmelden. Wenn Ihr Fragen habt, wendet Euch an Kaplan Andreas Demel.



## GELUNGENER AUFTAKT

Mit einem fulminanten Eröffnungskonzert startete am 4. Mai der Weilheimer Orgelsommer 2013. Über 200 Besucher konnten einen wunderschönen musikalischen Abend genießen.



Der berühmte Münchner Bach-Chor und das Münchener Bachorchester präsentierte unter der Leitung von Hansjörg Albrecht musikalische Werke von J.S. Bach und G.F. Händel. Jürgen Geiger begann das Konzert mit einer eigenen Orgelfassung aus dem Oratorium „Solomon“ von Händel. Barocke Musizierfreude zeigte sich besonders in Händels Coronation-Anthem Nr. 2 mit Chor und Orchester. Einen weiteren Hörgenuss bekamen die Zuhörer bei den Bach-Motetten geboten. Chor und Orchester brillierte mit reiner Intonation und klarer Artikulation als wirkliche Spitzenklasse. Sehr gelungen auch das Oboenkonzert A-Dur BWV 1055 von J.S. Bach, gespielt von Claire Sirjacobs. Mit musikalischem Esprit auf der Orgel, gespielt von Jürgen Geiger, folgte u.a. das Präludium und Fuge Es-Dur BWV 552 von J.S. Bach.



Das Publikum zollte den gelungenen Darbietungen dieses Programms mit lang anhaltendem Applaus. Chor und Orchester bedankten sich ihrerseits mit dem sehr gefühlvoll interpretierten Ave Verum corpus KV 618 von W.A. Mozart.

## DUO KATHARSIS

Der Weilheimer Orgelsommer präsentiert am Samstag, den 1. Juni 2013 ein Konzert mit dem Duo Katharsis. Mit Werken von J.S. Bach, Arvo Pärt, Dietrich Oberdörfer u.a. wird der erfolgreiche Zyklus des Orgelsommers fortgesetzt.



Hinter der Bezeichnung Duo Katharsis verbirgt sich ein interessantes Zusammenspiel mit Orgel und Gesang von Dietrich Oberdörfer und Jan von Klewitz am Saxophon. Dietrich Oberdörfer studierte Kirchenmusik am

Konservatorium Bozen sowie Orgel als Konzertfach an der Musikhochschule in Wien. Er ist außerdem künstlerischer Leiter der Europäischen Orgelakademie Vinschgau. Jan von Klewitz studierte an der Hochschule für Musik in Köln. Mit dem Jugendjazz-Orchester Rheinland-Pfalz absolvierte er mehrere Auslandstourneen, außerdem trat er auf zahlreichen nationalen und internationalen Festivals auf. Mit ihrem Konzert im Orgelsommer dürfen wir uns auf einen ganz besonderen musikalischen Abend freuen.

Der Eintrittspreis beträgt 10 €, ermäßigt 8 €. Vorverkauf beim Kreisboten oder an der Abendkasse in der Kirche.

*Rudolf Sotta*

## BILDUNGSREISE INS ALLGÄU

Herzliche Einladung zu einer Allgäu-Rundfahrt am **Dienstag, den 2. Juli 2013.**

Die Bildungsreise führt uns über Landsberg und die Lindauer Autobahn nach Wangen. Wir erkunden die historische Altstadt, besichtigen die kunstvollen Brunnen, die mit Lüftmalerei verzierten Häuser, die St. Martinskirche, anschließend genießen wir das Mittagessen. Wir fahren weiter über Hergatz nach Wigratzbad (kurzer Aufenthalt), besichtigen die nahe Wallfahrtskirche Maria-Thann, rasten - während einer Kaffeepause - im Jägerhof oberhalb von Isny (herrliche Aussicht über die Allgäuer-Berge).



Die Heimfahrt geht über Kempten und Marktoberdorf.

### Abfahrtszeiten und Haltestellen:

8.30 Uhr  
Hallenbad  
8.35 Uhr Pfarrzentrum Römerstraße  
8.40 Uhr Bahnhof  
8.45 Uhr Edeka-Kanalstraße  
Ankunft in Weilheim ca. 18.30 Uhr

Die Fahrtkosten betragen 17 € und sind bei der Anmeldung bei Ursula Deimling zu bezahlen. Weitere Informationen per Telefon 0881/4215 oder im Pfarrbüro unter 0881/2287.



## SOMMERFAHRT AN DAS „BAYERISCHE MEER“



Am **Samstag, den 22. Juni 2013** geht die Pfarreiengemeinschaft auf Entdeckungsreise an den Chiemsee.

Zwei Inseln warten dort auf uns. Zuerst geht es mit dem Schiff nach Herrenchiemsee. Wir besichtigen das prachtvolle Schloss, das Ludwig II. nach dem Vorbild von Versailles erbauen ließ. Mittags setzen wir zur Fraueninsel über.

Nach einem gemütlichen Mittagessen werden wir durch das Kloster der Benediktinerinnen geführt. Anschließend feiern wir mit unserem Pfarrer Ulrich Lindl die Heilige Messe in der stimmungsvollen Klosterkirche. Auf der Fraueninsel wurde bereits 728 von Herzog Tassilo III. ein Kloster gegründet, dessen Tradition auch heute durch einen Benediktinerinnenkonvent lebendig ist. Auf dem Heimweg gibt es eine Brotzeit im Gasthof „Zur schönen Aussicht“ in Kleinhöhenrein mit einem weiten Panoramablick in den Chiemgau.

Die Fahrtkosten betragen 28 € (Kinder und Jugendliche zahlen die Hälfte).

### Geänderte Abfahrtszeiten:

6.50 Uhr Unterhausen  
7.00 Uhr Edeka/Kanalstraße, Hallenbad,  
Haus der Begegnung/Römerstrasse  
7.15 Uhr Marnbach und Deutenhausen

Rückkunft gegen 21.00 Uhr. Bereits ausgebucht.





Alle diesjährigen Erstkommunionkinder aus unseren Gemeinden fuhren am Montag nach der letzten Erstkommunion als abschließenden Ausflug in den Augsburger Zoo. Zuvor hielt Pfarrer Ulrich Lindl in der beeindruckenden Basilika eine Messe, wo die meisten Kinder ihre Zweit- bzw. Drittkommunion erhielten.

## MAIANDACHT MIT MARIENSINGEN

In der voll besetzten Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt wurde der Marienmonat mit einer Maiandacht mit Mariensingen begonnen. Herr Stadtpfarrer Dr. Ulrich Lindl hat diese Andacht mit besinnlichen, einfühlsamen und geistlichen Texten begleitet. Dabei wurde auch an den Todestag von Monsignore Hans Appel gedacht und an sein 19-jähriges Wirken in der Pfarreiengemeinschaft Weilheim erinnert. Die Huglfinger Sängerinnen, der Böbinger Dreigsang und der Bertl Dreigsang haben mit ihren Liedern die Gottesmutter Maria begrüßt und geehrt. Die Lieder, Gebete und Texte wurden mit feinen Weisen und Melodien von der Familienmusik Bertl und den Oberhauser Bläsern festlich umrahmt. Mit einem feierlichen Schlusssegen und dem Marienlob an der Mariensäule ist das diesjährige Mariensingen ausgeklungen.

Der Erlös der Spendensammlung von **850 €** kommt den Kindertagesstätten in unserer Pfarreiengemeinschaft zu Gute. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Sängerinnen, Sängern und Musikanten, die unentgeltlich gesungen und musiziert haben, und allen Spendern.



## STERNWALLFAHRT ZUR CRESCENTIA-KAPELLE

Zur festen Tradition geworden ist die Sternwallfahrt nach Deutenhausen zur Crescentia-Kapelle, die alljährlich am Fest Christi Himmelfahrt stattfindet. Auch heuer konnten wir bei guten Wetterverhältnissen wieder zur Sternwallfahrt aufbrechen. Mit Gebet und Gesang kamen alle Wallfahrer aus den einzelnen Orten unserer Pfarreiengemeinschaft in Deutenhausen am wunderschönen Kleinod der Crescentia-Kapelle an. Stadtpfarrer Dr. Ulrich Lindl als Hauptzelebrant gestaltete mit einer beeindruckenden Predigt die Messfeier unter freiem Himmel. Mit Liedgut aus



der Deutschen Messe von Franz Schubert sangen die Wallfahrer aus vollem Herzen, und die Bläser aus Eberfing spielten dazu. Weiß-blau, wie der Himmel sich zeigte, durfte auch die Bayernhymne nicht fehlen. Anschließend lud traditionsgemäß der Pfarrgemeinderat Deutenhausen zu einer guten Brotzeit mit allem, was so dazugehört, ein. Schon jetzt freuen wir uns auf die Sternwallfahrt im nächsten Jahr!



## BELIEBTER SENIORENTREFF IM HÖCKSTÜBERL

Lange Zeit schon ist das wöchentliche Treffen der Senioren im Höckstüberl ein beliebtes Ziel. Am Dienstag, den 23. April 2013 war wieder ein sehr interessanter Vortrag angesagt. Unter dem Titel „Wessobrunner Künstler im Pfaffenwinkel“ präsentierte und kommentierte Herr Rudolf Hochenauer aus Hohenpeißenberg, begleitet mit einer Foto-Show, die Werke der großen Künstler vergangener Jahrhunderte, die im Pfaffenwinkel unbeschreiblich schöne und wertvolle Gemälde und Fresken in unseren Kirchen in der Zeit des Barock und Rokoko geschaffen haben.

## KINDERHAUS „MARIAE HIMMELFAHRT“ FEIERT MAIANDACHT IM BÜRGERHEIM

Regelmäßig besuchen Kinder aus unserem Kinderhaus „Mariae Himmelfahrt“ Bewohner im Städtischen Bürgerheim. Im Mai stand auch heuer wieder eine Maiandacht auf dem Programm. Viele Seniorinnen und Senioren waren der Einladung in die Heilig Geist Kirche gefolgt. Ein lebendiges Marienlob, bei dem die Schutzmantelmadonna allen zeigte, wie gut wir alle bei Maria aufgehoben sind. „Maria, breit den Mantel aus...“ war eines der Marienlieder, die klein und groß, jung und alt gemeinsam anstimmten. Als kleines Andenken verteilten die Kinder Muttergottes-Bilder mit einem Mariengebete.





## MINISTRANTENWOCHENENDE IM KLÖSTERL!

Nachdem bereits im Februar die Minis aus St. Pölten an den Walchensee gefahren sind, machen sich nun die Himmelfahrer Ministranten auf den Weg.



Vom **14. bis 16. Juni** wollen wir ein gemeinsames Wochenende im Klösterl verbringen. Thematisch wollen wir etwas auf unseren Glauben schauen, uns besser kennenlernen und sicherlich viel Spaß haben.

Am Freitag fahren wir um 16:00 Uhr am Haus der Begegnung in der Römerstraße los. Am Sonntag brechen wir um 14:30 Uhr wieder auf.

Wer von den Minis aus Mariae Himmelfahrt gerne mitfahren möchte, sollte sich bitte im Pfarrbüro unter Telefon 0881/2287 oder unter [thomas.kleinle@pg-weilheim.de](mailto:thomas.kleinle@pg-weilheim.de) anmelden. Die Kosten für diese Fahrt betragen 30 €. Fährt bereits ein Bruder oder eine Schwester mit, verringert sich der Fahrpreis auf 25 €. Wir freuen uns, wenn wieder viele Minis mitfahren und wir ein schönes gemeinsames Wochenende erleben!

*Eure Leiterrunde*

## SPIRICACHE

Manche von euch kennen vielleicht Geocache - oder die altbekannte Schnitzeljagd?



Spiricache ist etwas ähnliches: Anhand von Hinweisen oder durch Geodaten mit dem Handy geführt heißt es die Stadt Weilheim zu erkunden. Wir wollen herausfinden, was es für besondere Orte mit spiritueller Bedeutung gibt. Am **Samstag, den 29. Juni** wollen wir mit den Ministranten also auf Entde-

ckungstour durch unsere Stadt und Pfarrei Weilheim gehen. Wohin es geht, das sollt ihr selbst herausfinden. Wir treffen uns um **14.30 Uhr** im Pfarrsaal unter der Kirche St. Pölten. Mit einer Art Navigationsgerät werden alle in kleinen Gruppen losgeschickt, um wie bei einer Schnitzeljagd verschiedene Aufgaben zu lösen - mehr wird nicht verraten. Der Tag endet mit einer Messe um 19.00 Uhr in St. Pölten.

*Diakon Thomas Kleinle*

## SERVUS MINIS!



Es gibt wieder jeden Montag von 16.15 Uhr bis 17.15 Uhr das Fußballtraining der Ministranten Weilheim. Eure neuen Trainer Markus Albrecht (15) und Ruben Erat (14) haben viel Spaß beim Fußballspielen und freuen sich schon auf das Training mit euch! Jeder Mini oder diesjähriger „Neumini“ der Lust zum Kicken hat, ist eingeladen zum Training zu kommen! Wir freuen uns schon darauf, viele von euch zu sehen!

## SPIELENACHT FÜR MINIS & KJGLER/INNEN

Am **Freitag, den 28. Juni** laden wir euch zur Spielesnacht im Pfarrheim Miteinander ein. Euch erwartet ein Abend voller Brett- und Kartenspiele, Kicker und Billard mit jeder Menge Spaß. Starten werden wir um 17 Uhr. Nach den ersten Runden erwartet euch ein leckeres Abendessen. Gestärkt könnt ihr dann bis tief in die Nacht Risiko, Monopoly und Co. spielen. Am nächsten Morgen werden wir zum Abschluss noch gemeinsam frühstücken. Na, hast Du Lust bekommen? **Dann melde dich schnell bis 24. Juni im Pfarrbüro an.**

# PETRUS UND PAULUS - DIE APOSTELFÜRSTEN



**Die katholische Kirche feiert seit dem 4. Jahrhundert am 29. Juni das Hochfest „Peter und Paul“.**

Die beiden Apostelfürsten konnten sich und starben beinahe

zeitgleich - wohl im Jahr 67 - in Rom unter Kaiser Nero als Märtyrer und wurden schon in der frühen Kirche häufig gemeinsam dargestellt, wie auf diesem Glasbild im ehemaligen Aargauer Zisterzienserkloster Wettingen.

Traditionell finden die Priesterweihen rund um dieses Hochfest statt. Dafür gibt es mehrere Erklärungen. Wegen ihrer Berufung und aufgrund ihres Wirkens werden Petrus und Paulus als Vorbilder für Geistliche und als die zwei Säulen gesehen, die die gesamte Kirche stützen. Zudem schreibt der heilige Philaret, Metropolit von Moskau, die Feiertage der Heiligen in den Kirchen würden nicht zufällig genannt: „Erwähnen Sie die Ehre der Lehrer, ahmen Sie ihren Glauben nach.“

Dem biblischen Bericht zufolge übertrug Jesus seinem treuen, begeisterungsfähigen, manchmal auch zweifelnden und ängstlichen Apostel Petrus die Schlüssel des Himmelreiches und die Vollmacht des Bindens und LöSENS. Trotz aller menschlichen Fehler wurde Petrus zum Fels des Glaubens und zu einem unermüdlichen Vermittler der christlichen Lehre. Um das Jahr 57 kam er nach Rom, um dort mit Paulus eine Gemeinde zu gründen.

Paulus von Tarsos, der Sohn hebräischer Eltern, hat Jesus nie gesehen und als junger Mann -noch mit dem Namen Saulus- die Christen verfolgt. Bei der Steinigung des Stephanus war er dabei. Doch als er nach seinem Bekehrungserlebnis in Damaskus erblindet das Augenlicht nach der Taufe wiedererlangt hatte, wurde er ein glühender Verkünder des Christentums und unternahm zahlreiche Missionsreisen. Ihm ist es zu verdanken, dass das Abendland christ-

lich wurde. Tiefer Glaube, Sendungsbewusstsein, Redegewandtheit und Tatkraft zeichnen Paulus aus. Im Briefwechsel löste er Probleme im weit verzweigten Gemeindeleben. So fordert er im zweiten Brief an Timotheus einen Gemeindevorsteher auf: „Verkünde das Wort, tritt dafür ein, ob man es hören will oder nicht; weise zurecht, tadle, ermahne in unermüdlicher und geduldiger Belehrung. Denn es wird eine Zeit kommen, in der man die Lehre nicht erträgt... Du aber sei in allem nüchtern, ertrage das Leiden, verkünde das Evangelium, erfülle treu deinen Dienst!“

Übrigens wurde der emeritierte Papst Benedikt XVI. am 29. Juni 1951 in Freising zum Priester geweiht, dieses Jahr findet am 30. Juni in Augsburg die Priesterweihe statt. Wir wünschen Thomas Kleinle die Stärke der beiden Apostelfürsten!

## ZEITLOSE GEDANKEN DES PAULUS'

Der Schwerpunkt der Glaubensverkündigung des Paulus' ist die Gnade Gottes, die er den Menschen erweist. Gott schenkt seine Gnade den



Menschen nicht aufgrund ihrer guten Taten, sondern einfach, weil er ein guter, menschenfreundlicher Gott ist. Mit den Worten „Ist Gott für uns, wer wird wider uns sein?“ macht Paulus den verfolgten Christen Mut. Eine der bekanntesten Textstellen aus den Briefen des Apostels ist sein Loblied auf die Liebe: „Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung und Liebe, diese drei. Am höchsten aber steht die Liebe.“ Ebenfalls auf den 1. Korintherbrief geht die Redewendung „mit Engelszungen auf jemanden einreden“ zurück. In einem der Briefe an die Galater fordert er die Christen auf: „Einer trage des anderen Last“.

*Sophie Eder*



Der heilige Petrus: Detektive erkennen ihn an vier Merkmalen

Auf dem Bild siehst du Petrus mit drei seiner Attribute. Das sind

Gegenstände, an denen man einen Heiligen erkennen kann und die etwas mit seinem Wirken zu tun haben.

Vor allem ist es ein riesiger Schlüssel, weil Jesus ankündigte: „Dir werde ich die Schlüssel des

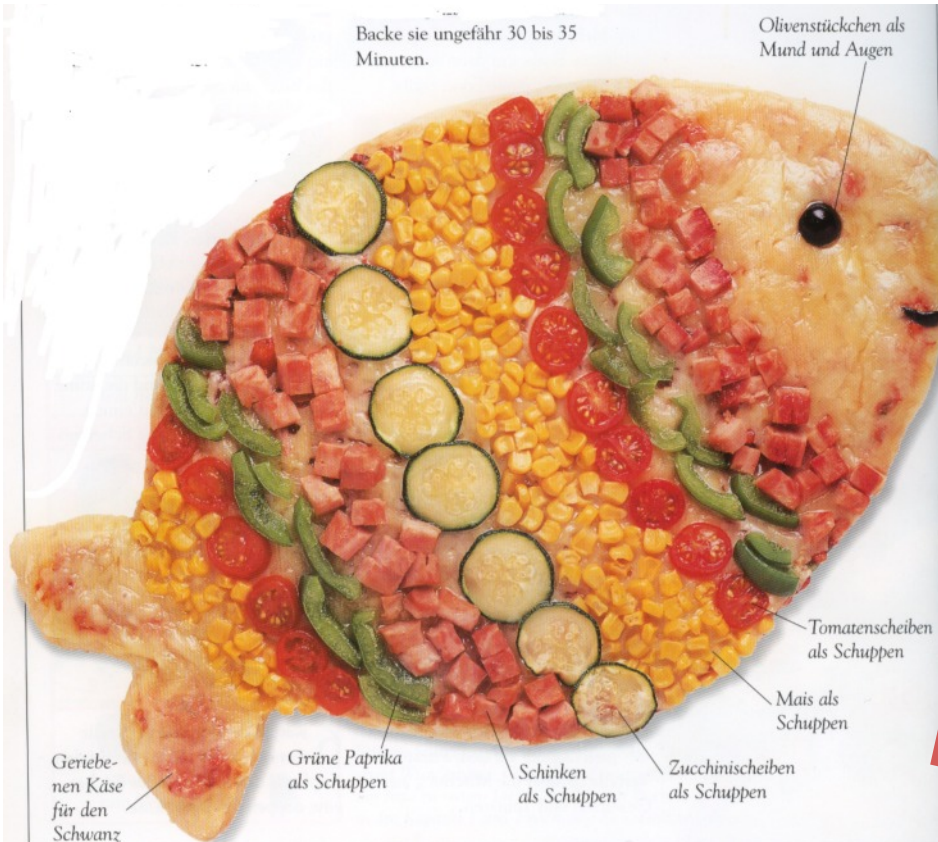
Himmelreiches geben.“ Dazu bekommt er ein Buch als Zeichen dafür, dass er die biblischen Geschichten verkünden soll. Petrus wurde der erste Papst und ist daher der Schutzpatron der Päpste. Auch die Schlosser bitten ihn um Hilfe.

Schließlich kannst du noch einen großen Hahn erkennen. Auf manchen Kirchtürmen entdeckt man einen Wetterhahn. Petrus gilt schon immer als Wetterprophet: „Regnet's am St. Petertag, / so drohen dreißig Regentag.“ Hoffentlich trifft das nicht zu!

Ein Symbol fehlt! Kennst du den Gruß „Petri Heil“, der beim Angeln

Erfolg bringen soll? Jesus sagte nämlich zu Petrus, als er ihn beim Fischfang zu einem seiner Jünger machte: „Du sollst ab jetzt ein Menschenfischer sein!“ So wurde er bei den Leuten zum Helfer der Fischer, der Fischhändler und aller, die auf dem Wasser unterwegs sind. Male den Fisch dazu, wenn du magst!

Übrigens: Der Fisch war das geheime Symbol der frühen Christen. Das griechische Wort für Fisch lautet ICHTHYS und darin verbirgt sich: Iesus Christos Theou Hyeros Soter: Jesus Christus, Gottes Sohn, Erlöser! Auf manchen Autos kannst du einen Fischeaufkleber mit dieser Botschaft finden!



**Buchtipp:**  
Mehr Rezepte zur Bibel findest du in:  
Lesley Wright:  
BIBEL KOCH- UND BACK-SPASS

**Genießertipp:** Passend zum Peterstag, toll zum Anschauen und sehr schmackhaft: **Pizzafisch**  
Aus einem fertigen Pizzateig formst du den Boden in der Form eines Fisches und belegst den Teig mit den Zutaten, die dir besonders gut schmecken!



**Stadtpfarrer Dr. Ulrich Lindl**

Admiral-Hipper-Strasse 13  
Tel. 0881-2287, 0151-12480128  
Mail: ulrich.lindl@bistum-augsburg.de

**Pfarrbüro Pfarreiengemeinschaft**

Admiral-Hipper-Str. 13, Weilheim  
Tel. 0881-22 87, Fax: 611 27  
Pfarrsekretärin: Maria Wiester  
Pfarrsekretärin: Helga Christl

**Mailkontakte:**

pg.weilheim@bistum-augsburg.de  
info@pg-weilheim.de,

**Öffnungszeiten:**

Mo. - Fr. 9.30 Uhr - 12.30 Uhr  
Di. 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

**Verwaltungsbüro Pfarreiengem.**

Admiral-Hipper-Str.13, Weilheim  
Tel. 923 23 10

**Friedhofsverwaltung**

Tel. 135 91 92  
Pfarrsekretärin: Karin Pecher

**Öffnungszeiten:**

Di. - Fr. 9.30 Uhr - 12.30 Uhr  
Di. 15.00 Uhr - 18.00 Uhr  
Montag geschlossen

**Presseabteilung:**

Rudolf Sotta, 0171-7816143  
presseabteilung@pg-weilheim.de

**Pastorale Mitarbeiter**

Kirchplatz 3, Weilheim

**Stadtkaplan Andreas Demel**

Tel: 1 35 91 91  
Sprechzeit: Do 10.00 - 11.00 Uhr  
Mail: andreas.demel@pg-weilheim.de

**Diakon Ralf Nesslauer**

Tel. 4 04 17  
Sprechzeit: Mi 17.00 - 19.00 Uhr

**Pastorale Mitarbeiterin Marile Eder**

Krankenhausseelsorge  
Tel. 0881-1328, 0151 5535 2008  
Sprechzeit: Di 9.00 - 10.30 Uhr

**Pfarrhelferin Gudrun Grill**

Tel. 924 823 79  
Sprechzeit: Di 16-18, Do. 10-12 Uhr

**Diakon Thomas Kleinle**

Tel. 135 91 93  
Sprechzeit: Do 15.00 - 17.00 Uhr  
Mail: thomas.kleinle@pg-weilheim.de

**Kirchenmusiker Jürgen Geiger**

Tel. 924 823 78  
Sprechzeit: Mi 17-18, 18.45-19.45 Uhr

**Kirchenmusikerin an St. Pölten**

Christine Graupner  
Tel. 61070

**Mesner Mariae Himmelfahrt**

Roland Schwalb, Tel. 417 83 06

**Mesner St. Pölten:**

Max Königer, Tel. 17 10

**Mesnerin Unterhausen**

Manuela Ücker, Tel. 634 40

**Mesnerin Marnbach**

Renate Lutz, Tel. 54 87

**Mesnerin Deutenhausen**

Karolina Sailer, Tel. 4 95 20

**Nachbarschaftshilfe, Tel. 9 27 66 15**

Ansprechperson: Ursula Gerwert

**Caritas Ortsverband Weilheim**

Vorstand: Dr. J. Langer, Tel. 22 87

**Albanienhilfe Weilheim**

Vorstand: Evelyn Huber, Tel. 63 77 00

Spendenkonto: 25361

Sparkasse Weilheim 70351030

**Jugendchor**

Chorprobe: Mittwochs, 18.00 Uhr  
Pfarrheim Miteinander  
Leitung: Jürgen Geiger, Tel. 92482378

**Kirchenchor Mariae Himmelfahrt**

Chorprobe: Mittwochs, 20.00 Uhr  
Haus der Begegnung  
Leitung: Jürgen Geiger, Tel. 92482378

**Tonkreis**

Chorprobe: Dienstags, 19.00 Uhr  
Pfarrheim Miteinander  
Leitung: Jürgen Geiger, Tel. 92482378

**Kinderchor**

Chorprobe: Mittwochs, 15.45 Uhr  
Haus der Begegnung, Römerstrasse  
Leitung: Jürgen Geiger, Tel. 92482378

**Kinderorchester**

Donnerstags, 15.15 bis 16.00 Uhr  
Pfarrzentrum Haus der Begegnung  
Leitung: Hanni Selbherr Tel. 9258740

**Kirchenchor St. Pölten**

Chorprobe: Montags, 19.00 Uhr  
Pfarrsaal St. Pölten  
Leitung: Christina Graupner,  
Tel. 61070

**Kirchenchor Unterhausen**

Leitung: Margit Dietrich, Tel. 45 21

**Singkreis Unterhausen**

Leitung: Brigitte Riedl, Tel. 9 09 51 72

**Singkreis Marnbach/Deutenhausen**

Leitung: Sebastian Edenhofer  
Tel. 6 49 38

**Kirchenchor**

**Marnbach/Deutenhausen**  
Chorprobe: Dienstags, 20.00 Uhr  
„Alte Schule“, Marnbach  
Leitung: Klaus Gast, Tel. 4 15 50

**Chor „Sannanina“**

Chorprobe: Donnerstags, 19.00 Uhr  
Haus der Begegnung  
Leitung: Annemarie Müller  
Tel. 40113

**Gospelchor „Spiritual Profanists“**

Chorprobe: Montags, 20.00 Uhr  
Haus der Begegnung

**Gospelchor „Happy voices“**

Chorprobe: Mittwochs, 20.00 Uhr  
Pfarrsaal St. Pölten  
Leitung: Uschi Rügemer,  
Tel. 6 16 10

**Frauenbund Mariae Himmelfahrt**

Vorsitzende: Christine Lang  
Tel. 34 14

**Frauenbund St. Pölten**

Vorsitzende: Karin Helmer  
Tel. 6 19 53

**Kolping und Kolping JE**

Gruppenleiter (Senioren)  
Dieter Hüsken, Tel. 77 52  
Gruppenleiter (Junge Erw.)  
Petra Hägl, Tel. 63 70 83

**KAB Weilheim**

Vorsitzende: Lilo Leidecker  
Tel. 13 22

**Frauenkreis Unterhausen**

Ansprechpartnerin: O. Müller  
Tel. 41 72 29

**Seniorenbegegnungsstätte im Höckstüberl**

Leitung: Ursula Deimling,  
Tel. 42 15

**Mutter-Kind-Gruppen**

Gudrun Grill, Tel. 92 48 23 79

**Mütter Helfer Handy**

0152/25201946

**Ökumenische Sozialstation**

Pollinger Straße 14, Weilheim  
Ludwig Bertl, Tel. 9 27 97 99

**Hospizverein i. Pfaffenwinkel e.V.**

Isabel Fischer, Tel. 9270983

**VERBO Redaktionsleitung:**

Stadtpfarrer Dr. Ulrich Lindl

**Autoren:** Sophie Eder, Hubert Elbert, Dr. Joachim Heberlein, Carmen Höck, Anton Hofer, Tassilo Krauß, Mara Kurzrock, Dr. Ulrich Lindl, Christiane Loy, Gertrud Maier, Dr. Ilse Meister, Norbert Moy, Nicole Mundigl, Rudolf Sotta, Maria Wiester, Rudolf Wiester



## Demenz-WGs Weilheim



### Investieren mit sozialer Wirkung

- **Beteiligung an Bau-Genossenschaft:**
  - Ihre Geldanlage fließt in den Bau der Demenz-WGs
  - Faire Dividende von 4% ab Einzug
- **Kooperation mit Alzheimer Gesellschaft:**
  - Eine echte Alternative zum Heim
  - Die Angehörigen bestimmen in der WG
  - Normaler Alltag mit Kochen, Garten, Einkaufen usw.

## Info - Termine

**8. Juni, 11:00**

Alzheimer Gesellschaft  
Schützenstr. 26, Weilheim

**27. Juli**

Oberstadtlerfest, Weilheim

## Informationen

**Martin Okrslar**

Tel.: 08841 / 488 917

**Petra Stragies**

Tel.: 0881 / 927 6091

[www.maro-zentrum.de](http://www.maro-zentrum.de)



Alzheimer Gesellschaft  
Pfaffenwinkel-Werdenfels e.V.



Bayerisches Staatsministerium für  
Arbeit und Sozialordnung,  
Familie und Frauen

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern und den Verband der privaten Krankenversicherung gefördert



# Kreilhofer Sommermarkt 2013

Samstag, 29. Juni 12-20 Uhr

Sonntag, 30. Juni 10-18 Uhr

der *Künstlermarkt* in der



**Gärtnerei StaudenSpatz**

Kreilhof 7, 82386 Oberhausen, 08803-7959028  
zwischen Peißenberg-Wörth und Oberhausen

